

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: 53 (1995)
Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

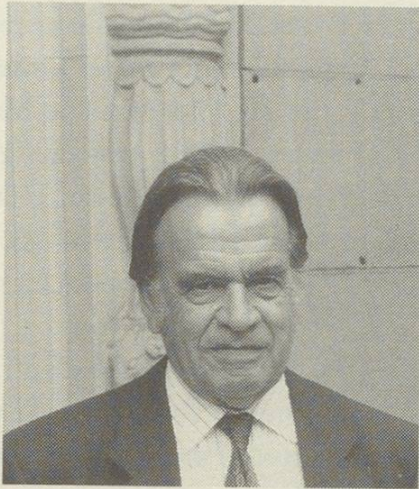
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik



Das Bild zeigt den Chronisten HERMANN SURBER am Ort seiner Teilzeit-Arbeit, vor dem Historischen Museum. Anstatt über Vergangenes zu berichten, gilt es hier die Besucher über Aktuelles und Kommendes zu informieren: über neu eingerichtete Sammlungen, Sonderausstellungen und Führungen. Dazu kommt der Verkauf der Eintrittsbillette, Kataloge und Dokumentationen.

16. Der zweitletzte Tag der Olma ist der «Tag der Militärmusik». Die Spiele aller vier Regimenter der Infanterie-Division 7 zusammen mit dem Spiel Inf RS 206 spielen in der Arena und nehmen gleichzeitig Abschied vom langjährigen Ausbildner, Adjutant Werner Strassmann.
17. Mit rund 420 000 Besuchern übertrifft die 51. Olma die letztjährige Besucherzahl um ein Prozent. Die Messeleitung spricht in einer ersten Bilanz von der guten Stimmung an allen elf Messetagen, von zufriedenen Ausstellern und Sonderschau-Organisatoren und viel Anerkennung für das Gastland Fürstentum Liechtenstein.
 - Im Studio des Stadttheaters findet die Schweizer Erstaufführung des Monologs «Dreck» von Robert Schneider statt, inszeniert von Helmuth Fuschl. Die Rolle des Sad interpretiert Bruno Riedl.
 - Am achten nationalen Blasmusik-Wettbewerb in Interlaken wird der Stadtmusik St.Gallen der erste Rang in der Klasse mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad zugesprochen.
18. An der Hauptversammlung der Kellerbühne spielt der Berner Liedermacher Tinu Heiniger sein neues Programm «Läbe wie ne Chatz». Aus dem Geschäftsbericht des Vereins Kellerbühne geht hervor, dass in der vergangenen Saison 9141 Eintrittskarten für die 126 Vorstellungen gelöst wurden, was einer Zunahme von 10% entspricht.
19. Der vierteilige Herbstzyklus der SBG-Feierabendkonzerte in der Tonhalle wird eröffnet vom «Schweizer Streichtrio» mit Jürg Dähler (Violine), Valérie Dähler-Mulet (Viola) und Martina Schucan (Violoncello) sowie dem Saxophonisten Daniel Schnyder.
20. In der Lindebühlkirche finden diese Woche drei Orgelkonzerte statt. Am ersten Abend spielt Marcel Schmid auf der spätromantischen Orgel Werke von Mendelssohn, César Franck, Beethoven und Sibelius.
 - Das St.Galler Puppentheater eröffnet die Winterspielzeit mit dem Stabpuppenspiel «Die kleine Hexe», gestaltet nach dem Kinderbuch von Otfried Preussler.
21. Im 2. Kammermusikabend in der Tonhalle spielt der russische Meisterpianist Anatol Ugorski Werke von Robert Schumann und Modest Mussorgski.
 - Der Verwaltungsrat der Genossenschaft Stadttheater teilt mit, dass Direktor Hermann Keckeis wegen «unüberwindbarer Meinungsverschiedenheiten» ab sofort

- freigestellt wird. Bis zur Wahl eines neuen Direktors übernehmen Verwaltungsdirektor Werner Signer und Chefdirigent John Neschling die Interimsführung.
22. Ein für diese Jahreszeit aussergewöhnlich starker erster Schneefall führt zu einem Chaos auf den Strassen und Schäden an Bäumen in den Gärten und Parkanlagen.
- Im Waaghaus findet die Vernissage einer Ausstellung statt, welche die Stadt und der Kunstverein zum 70. Geburtstag des St.Gallers Ernst Bonda eingerichtet haben. Der Künstler und Erfinder des Umweltschutzpapiers stellt seine Objekte und Bilder unter den Titel «Kommen und Gehen».
 - In der Tonhalle gastiert das Schweizerische Jugend-Sinfonie-Orchester und bringt unter der Leitung von Andreas Delfs Werke von Wagner und Beethoven sowie das Schlagzeugkonzert von Toro Takemitsu zur Aufführung.
 - Im zweiten Orgelkonzert in der Lindebühlkirche spielt Rudolf Lutz Werke von Felix Mendelssohn, Johann Sebastian Bach und César-Auguste Franck.
 - An der Oberstrasse 153 wird eine PTT-Geschäftsstelle für den elektronischen Zahlungsverkehr eingeweiht als eines von sieben – neu in der ganzen Schweiz eingerichteten – Zentren dieser Art.
23. Die Oper «La Gioconda» von Amilcare Ponchielli hat im Stadttheater Premiere. Die Neuproduktion wurde von Ralph Misske inszeniert, das Städtische Orchester wird von Carlo Franci dirigiert, der Chor von Walter Fährdrich geleitet.
- Die Rudolf-Steiner-Schule eröffnet ihr neues Schulhaus Riedernhof im Osten der Stadt, in welchem ab Ende Oktober rund dreihundert Schülerinnen und Schüler nach der ganzheitlichen Pädagogik Rudolf Steiners unterrichtet werden.
24. Die Musikgesellschaft St.Georgen unter der Leitung von Markus Egger spielt an ihrem 3. Herbstkonzert in der Gewerbeschule Riethüsli Werke der St.Galler Komponisten Paul Huber und Konrad Gonzenbach. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung des 1993 als Auftragswerk komponierten Klavierkonzertes von Gonzenbach mit dem Solisten Silvio Curti.
- Im «Rendez-vous»-Konzert in der Tonhalle, veranstaltet von der Schweizerischen Kreditanstalt, gastieren die «Strings of Zurich» unter der Leitung von Howard Griffiths. Sie führen die Komposition «Addio» des Zürchers

Rolf Urs Ringger auf und spielen Werke von Mozart, Schostakowitsch und Schoeck.

25. Dem St.Galler Textilindustriellen Robert Schläpfer wird von der Technischen Universität Liberec (Tschechien) das Ehrendoktorat verliehen und damit sein Mitwirken bei der Gestaltung des Studiums an der Textilkulturtät Liberec gewürdigt.
 - An der Promotionsfeier der Hochschule, an welcher Rektor Georges Fischer die Festrede hält, werden 40 Doktorinnen und Doktoren und 344 Diplomandinnen und Diplomanden geehrt.
 - Eine ausserordentliche Bürgerversammlung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen in der St.Laurenzenkirche beschliesst den Verkauf von 34 000 Quadratmeter Bauland im Gebiet Achslen.
26. Der Grosse Gemeinderat genehmigt eine Vorlage über Investitionen für die Energieversorgung mit einem Kostenaufwand von insgesamt hundert Millionen Franken. Der Beschluss untersteht einer Volksabstimmung.
28. Im zweiten Sinfoniekonzert in der Tonhalle spielen die Zagreber Philharmoniker unter der Leitung von K. Ono Werke von Debussy, Mozart und Brahms.
29. Im Olma-Areal wird die vier Tage dauernde 24. «Regio-phil» eröffnet, an welcher für die Briefmarkenfreunde von 120 Ausstellern aus dem In- und Ausland rund 250 000 kostbare und seltene Briefmarken gezeigt werden.
 - Mit einer Jubiläumsgala in der Kellerbühne feiert der St.Galler Zauberkünstler Rico Leitner unter Mitwirkung seiner Freunde aus dem Club der Ostschweizer Magier das Jubiläum 40 Jahre Bühnenauftritte.
30. Im Stadttheater St.Gallen findet in einer Inszenierung von Ralph Bridle die Premiere des Trauerspiels «Fräulein Julie» von August Strindberg statt.
 - Zum 70. Geburtstag des Eisenplastikers und Malers Walter Burger eröffnet die GSMBA Ostschweiz in St.Katharinen eine Werkschau, welche vor allem Arbeiten der letzten Jahre umfasst.
 - In der Tonhalle findet das Schlusskonzert des Jugendmusikwettbewerbs statt, welchen die St.Gallische Kantonalbank als eine der Jubiläumsaktivitäten veranstaltet hat. Als Sieger in ihren Kategorien gehen die Bands «Hot on the line» und «Ellington» sowie die Sängerin Franziska Bless aus Flums hervor.

1. In einer Ausstellung im Textilmuseum «Frauenfleiss im 19. Jahrhundert» werden nebst den kunstvollen Spitzen, welche von Frauen produziert wurden, auch die Lebensbedingungen der Arbeiterinnen im letzten Jahrhundert gezeigt.
2. Die «offene Drogenszene» auf dem Schellenacker wird aufgehoben. Polizei und Sozialamt orientieren an einer Pressekonferenz über das Vorgehen und über die zukünftigen Bemühungen, das Entstehen einer neuen Drogenszene zu verhindern.
4. Stadtmann Heinz Christen und der Chef des Finanzamtes, Reinhold Harringer, präsentieren den Budgetentwurf 1994, in welchem mit einem Defizit von fünf Millionen Franken gerechnet und der als «zufriedenstellend» bezeichnet wird.
 - Das Statistische Amt gibt bekannt, dass bei der Volkszählung in der Stadt St.Gallen 39 425 Erwerbstätige festgestellt wurden, 22 389 Männer, 17 036 Frauen. Bei den Schweizern waren 15 503 Männer und 13 079 Frauen erwerbstätig, bei den Ausländern 6886 Männer und 3957 Frauen.
 - Die ersten Sinfoniekonzerte Reihe C und B in der Tonhalle stehen unter der Leitung von Niklaus Wyss, Solist ist Peter Waters, Klavier. Es kommen Werke von Rachmaninow, Chatschaturjan und Richard Strauss zur Aufführung.
 - Das aus dem Jahre 1910 stammende ehemalige Stickereigebäude an der Davidstrasse 35, das der Kanton 1986 kaufte und inzwischen im Inneren umbaute, wird als neues Verwaltungsgebäude der kantonalen Finanz- und Volkswirtschaftsdepartemente eingeweiht.
5. In der Kellerbühne wird das Stück «Love Letters» von A.R. Gurney in einer Inszenierung von Liana Ruckstuhl aufgeführt. Ulrike Ulrich und Helmut Schüschnier lesen die Briefe, welche sich zwei Personen im Laufe ihres Lebens geschrieben haben.
6. Mitglieder des Vereins «st.gallender» zeigen im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes eine Fotoausstellung mit Impressionen aus der Stadt Liberec in Tschechien, welche in einer Partnerschaft mit St.Gallen verbunden ist.
 - An einem Symposium im Olma-Areal befassen sich 160 Mitglieder der Mitteleuropäischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin mit einer spezifischen Form von Hormonstörung. Geleitet wird der Kongress von Györ-

- gy Szalmay, Leitender Arzt, und Peter Fehr, Oberarzt an der Frauenklinik des Kantonsspitals.
- Im Sechzehntelfinal des Schweizer Fussball-Cups unterliegt der FC St.Gallen dem FC Zürich im Penalty-schiessen mit 4:5 Toren.
 - Mit einem Tag der offenen Tür und einer Feier wird das neue Schulhaus Spelterini eingeweiht. Die Ansprachen der Stadträte Helen Kaspar und Erich Ziltener werden umrahmt von Vorträgen der Knabenmusik, welcher im neuen Schulhaus ein Übungslokal zur Verfügung steht.
7. In der Olma-Halle 1 geht die 2. Internationale Antiquitäten-Ausstellung zu Ende, an welcher 35 Händler ihre Kostbarkeiten zeigten und sich über das Kaufinteresse der 3000 Besucher befriedigt äusserten.
 8. Die Mitglieder der Genossenschaft Stadttheater St.Gallen bestimmen drei neue Vertreter in den Verwaltungsrat und genehmigen die Rechnung 1992/93. An Stelle der zurücktretenden Vorstandsmitglieder Sybilla Güntensperger und Arnold Kamm wählt die Versammlung Annemarie Tribelhorn und Paul Gemperli. Der ebenfalls zurücktretende Vertreter des Konzertvereins, Armin Mühlematter, wird von Ulrich Cavelty abgelöst.
 9. Mit dem Jubiläumskonzert in der Tonhalle zu 10 Jahren SBG-Wettbewerb «Förderung junger Musiker» wird der diesjährige Feierabend-Konzertzyklus der SBG abgeschlossen. Ausführende sind das Orchestre de Chambre de Neuchâtel unter der Leitung von Jan Dobrzewski mit den Solistinnen Françoise Schiltknecht (Violoncello) und Miriam Terragni (Flöte), welche Werke von Sandor Veress, Haydn und Mozart spielen.
 10. In der Tonhalle führt das Städtische Orchester unter der Leitung von Fabrizio Ventura als Kinderkonzert das Stück «D'Gschicht vom Babar, em chline Elefant» auf. Hansjakob Gabathuler erzählt die Geschichte zur Musik von Poulenc.
 12. Die Tonhalle beherbergt während zweier Tage die «Gastra 93», eine Ausstellung, in der Lehtöchter und Lehtlinge zeigen, was sie in ihrer Küchen- und Service-Ausbildung gelernt haben.
- Das Übergangs-Leitungsteam am St.Galler Stadttheater, Verwaltungsdirektor Werner Signer und Chefdirigent John Neschling, wird ergänzt durch den Zuzug von Peter Schweiger, ehemals Direktor des Zürcher Neumarkt-Theaters, welcher die Leitung des Schauspiels übernimmt.

- An seiner Generalversammlung in der Olma-Halle feiert der Hauseigentümer-Verband St.Gallen sein 100jähriges Bestehen. Eröffnet wird die Feier mit einer Festrede des Präsidenten Jürg Pfister.
- 13. Aus Anlass ihres 75jährigen Bestehens führt die Polizeimusik St.Gallen in der Olma-Halle die Delegiertenversammlung des Kantonal-Musikverbandes durch und anschliessend einen Unterhaltungsabend mit Jubiläums-Konzert.
- 15. An seiner Vereinsversammlung in der Tonhalle würdigt der St.Galler Konzertverein die Verdienste des zurücktretenden Präsidenten, alt Bundesrat Kurt Furgler, und wählt als neuen Vorsitzenden den bisherigen Vizepräsidenten, Armin Mühlematter.
- Mit dem Erkerpreis der Bank Thorbecke wird die Familien-Ausgleichskasse der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet, welche den Steinerker am Haus «Zur Stärke» renovieren liess.
- 16. Der Grosse Gemeinderat stimmt dem Energie-Konzept des Stadtrats mit grosser Mehrheit zu und diskutiert über die Zukunft des Bahnhof-Areals Nord.
- 17. An der zweiten St.Galler Party dieses Jahres für die Neuzuzüger, veranstaltet in der Tonhalle, ist die Beteiligung mit 280 Gästen erfreulich gross.
- 18. In der Grabenhalle spielt eine Gruppe theaterbegeisterter junger Frauen und Männer aus dem Zürcher Oberland den Zweiakter «Die Fremdenführerin» von Botho Strauss.
- 20. Am Stadttheater St.Gallen hat das Stück «Merlin oder Das wüste Land» von Tankred Dorst unter der Regie von Oberspielleiter Ioan C. Toma Premiere. Anschliessend findet der traditionelle Theaterball statt.
- 21. Über das Wochenende sind mit Veranstaltungen in der alten Turnhalle Kreuzbleiche und mit einer Ausstellung im Waaghaus die dritten St.Galler Jugendkulturtage als «Perplex-Fest» durchgeführt worden, an welchen jugendliche selbsterarbeitete Projekte präsentierten.
- Trotz einer 0:2-Niederlage gegen Winterthur im letzten Spiel der Vorrunde bleibt der FC St.Gallen auf Platz 2 der Rangliste und ist damit qualifiziert für die Aufstiegsrunde in die Nationalliga A.
- In der Linsebühl-Kirche findet das letzte Konzert im Zeichen des «Paul-Huber-Jubiläums» unter der Leitung von Mario Schwarz statt. Zum Abschluss erklingt die Uraufführung des 1993 komponierten Orgelkonzertes.

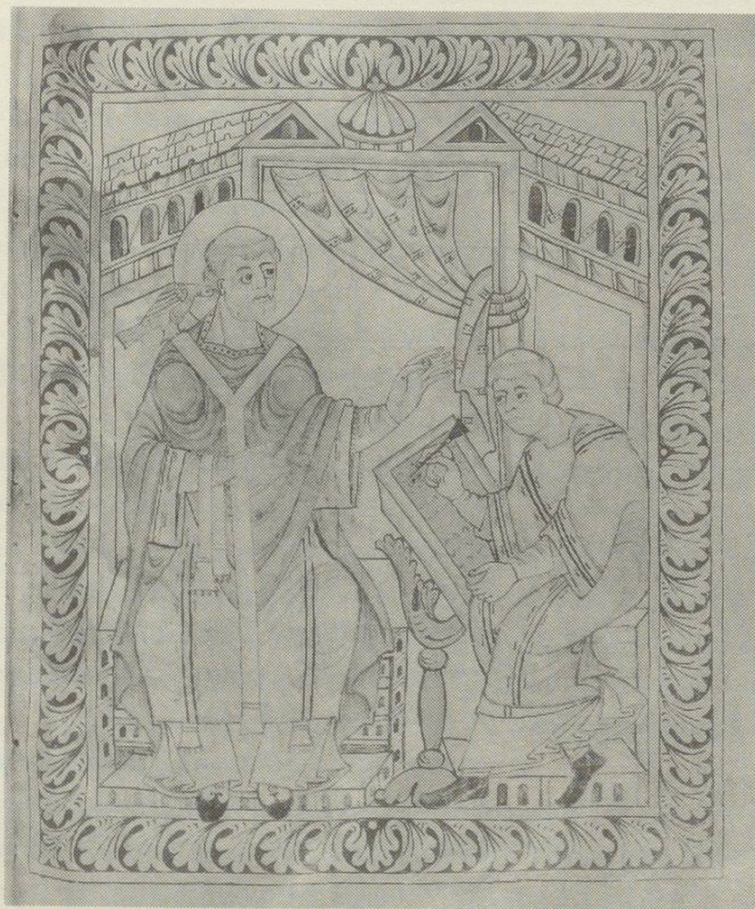
22. An einer Feier im Staatskeller werden die Werkbeiträge des Kantons St.Gallen an acht Kunstschafter aus der Stadt St.Gallen vergeben.
 - Mit einem gut besuchten Konzert in der Tonhalle unter dem Titel «Chansons» beginnt die Schweizer Tournee des Berliner Transvestiten Georgette Dee, begleitet vom englischen Komponisten und Pianisten Terry Truck.
23. In der Kellerbühne findet die Premiere der Komödie «you know what I mean, oder» von Irene Steerwood-Hinterberger statt, gespielt von der «Pfalzkulisse», einer Gruppe von theaterbegeisterten Verwaltungsbeamten, welche seit 10 Jahren mit Eigenproduktionen in der Kellerbühne auftritt.
 - An einer Aufräumsitzung bewilligt der Grosse Gemeinderat Kredite für die Technischen Betriebe und behandelt Interpellationen und Postulate.
25. Im dritten Sinfoniekonzert der Reihe A in der Tonhalle wirkt als Solist der schwedische Posaunist Ch. Lindberg mit. Das Städtische Orchester unter der Leitung von G. Delogu spielt Werke von O. Respighi, Leopold Mozart, E. Bloch und P. Tschaikowsky.
 - Mit einer Vernissage wird im Historischen Museum die neue Sonderausstellung zum Thema «O gib mir Brot» eröffnet. Sie dokumentiert die letzte grosse Hungersnot, welche die Ostschweiz in den Jahren 1816/17 heimsuchte.
26. In der Olma-Halle 5 findet die Premiere von «Anna Koch, das Mädchen von Gonten» statt. Die «pupille st.gallen» spielt das Drama aus den Appenzellerbergen von Jakob Hefti in einer Neuinszenierung von Marco Giacomuzzi.
 - Der Schweizerische Reisebüro-Verband führt seine 66. Generalversammlung in der Olma-Halle 2 durch.
27. Die Olma ist auch der Ort, an dem die erste St.Galler Weinmesse stattfindet. 22 Kelterungs- und Weinhandelsbetriebe aus dem Kanton St.Gallen präsentieren ihre Erzeugnisse.
 - Erstmals in den Räumen der Tonhalle findet der traditionelle Ball der Stadtmusik St.Gallen statt, welche die Veranstaltung mit einem Galakonzert eröffnet.
28. In der Kreuzbleiche-Halle kämpft zum 5. Mal seit 1985 die Weltelite im Kunstturnen um den Swiss-Cup 93, welcher vom Paar aus Weissrussland, Vitali Scherbo und Yelena Piskun, gewonnen wird.

- An der eidgenössischen Volksabstimmung entspricht der Entscheid der Stimmbürger von St.Gallen dem gesamtschweizerischen Ergebnis: viermal Ja zu den Vorlagen um die Mehrwertsteuer und zweimal Nein zu den Initiativen gegen Alkohol- und Tabakwerbung.
- 29. Mit den diesjährigen städtischen Förderungspreisen werden Erwin Hofer (bildender Künstler), Anita Schmid (Tänzerin) und Florian Vetsch (Publizist) ausgezeichnet, mit den Anerkennungspreisen Hanspeter Käser (Gestalter) und das Museum im Lagerhaus (Stiftung für schweizerische naive Kunst und art brut).
- 30. Im kleinen Tonhalle-Saal stellt der in St.Gallen aufgewachsene Komponist Charles Uzor drei Werke für kammermusikalische Besetzungen vor, dazu erklingen Werke von Ravel und Debussy. Es spielt das Ensemble «La Notte» unter der Leitung von Daniel Beriger und mit der Sopranistin Martina Bovet.

Dezember 1993

1. Als Weihnachtsstück für die Kinder hat im Stadttheater «Der kleine Prinz» von Antoine de St-Exupéry Premiere. Inszeniert wurde die zeitlose Geschichte von Regisseurin Steffie Salvisberg.
- Im ersten Klubhauskonzert in der Tonhalle spielen Göteborgs Symfoniker unter der Leitung von Neeme Järvi Werke des Schweden Wilhelm Stenhammar (ihres Gründers) und des Dänen Carl Nielsen.
3. In den Olma-Hallen wird die fünfte «Owira – Ostschweizer WIR-Weihnachtsmesse» eröffnet, an welcher 200 Aussteller verschiedenster Branchen ihr Angebot präsentieren.
- Mit einer Vernissage eröffnet der Kunstverein im Kunstmuseum eine Ausstellung mit Skulpturen von Roman Signer.
- Die vier Ortsbürgergemeinden St.Gallen, Tablat, Straubenzell und Rotmonten nehmen an einer Neubürgerfeier im Waaghaus 79 Schweizer und 171 Ausländer in ihr Bürgerrecht auf.
4. Mit einem Jubiläumsball in der Aula des KV-Schulhauses feiern über 500 Mitglieder und Gäste den 60. Geburtstag des Neuen Skiclubs St.Gallen.
7. An seiner Jahresschluss-Sitzung (zum letzten Mal unter dem Vorsitz von Rolf Fürer) genehmigt der Grosse Gemeinderat das Budget 1994, welches bei einem Ertrag von 405 Mio Franken eine Deckungslücke von 4,5 Mio Franken vorsieht.

8. Unter den Waaghaus-Bögen beginnt der seit 30 Jahren zum St.Galler Adventsprogramm gehörende Weihnachtsmarkt.
- In der Tonhalle findet zum zweiten Mal ein nachmittägliches Seniorenkonzert statt. Das Städtische Orchester spielt unter der Leitung von Vladimir Conta Werke von Carl Maria von Weber, Richard Strauss und Georges Bizet.
9. Für etwa 1000 Zuhörer singt der bayrische Liedermacher Konstantin Wecker in der Tonhalle alte und neue Lieder.
- An einer Abschiedsvorlesung im Hörsaal des Kantons-
spitals hält Dr. Robert Morger, der zurücktretende
Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Kinderspi-
tals, Rückblick auf 28 Jahre Kinderchirurgie.
10. In der Lindebühlkirche findet ein Konzert der «Camera-
ta Salonistica» statt. Unter der Leitung von Michael
Schläpfer spielt das Orchester Werke von skandinavi-
schen und Schweizer Komponisten.



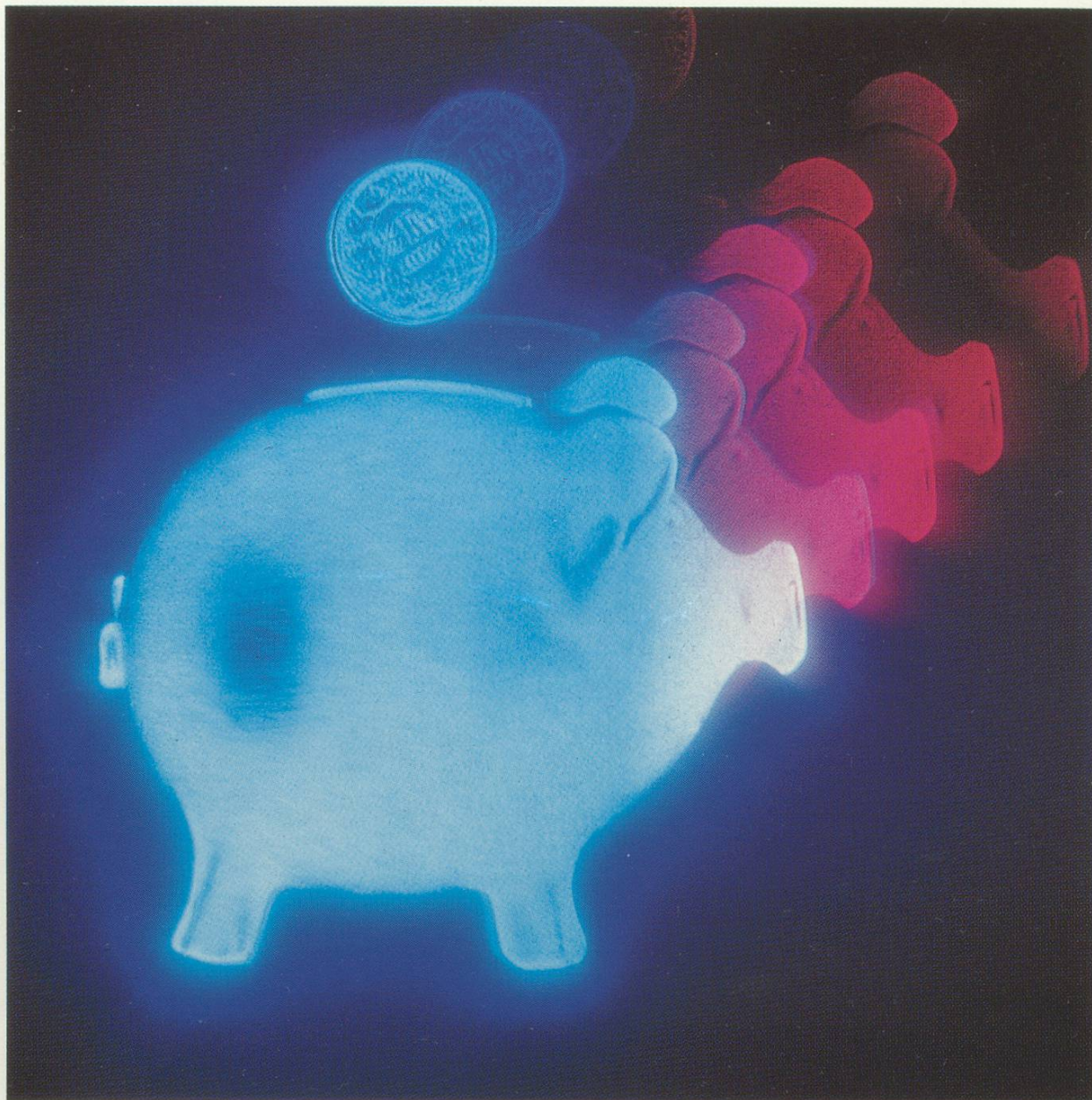
- Im Bibliotheksaal der Stiftsbibliothek wird eine neue Ausstellung «Vom Schreiben im Galluskloster» gezeigt, mit Handschriften aus dem Kloster St.Gallen vom 8. bis 18. Jahrhundert.



Plättli Ganz
Baumaterial
Ausstellung

Simonstrasse 7-10, 9016 St. Gallen-Ost (bei der Autobahneinfahrt)
Telefon 071/35 13 13

Baumaterial: Telefon 071/35 15 15 Keramik: Telefon 35 13 13



ERSPARNISANSTALT
DER STADT ST.GALLEN

Bank «Zur Grünen Thür»



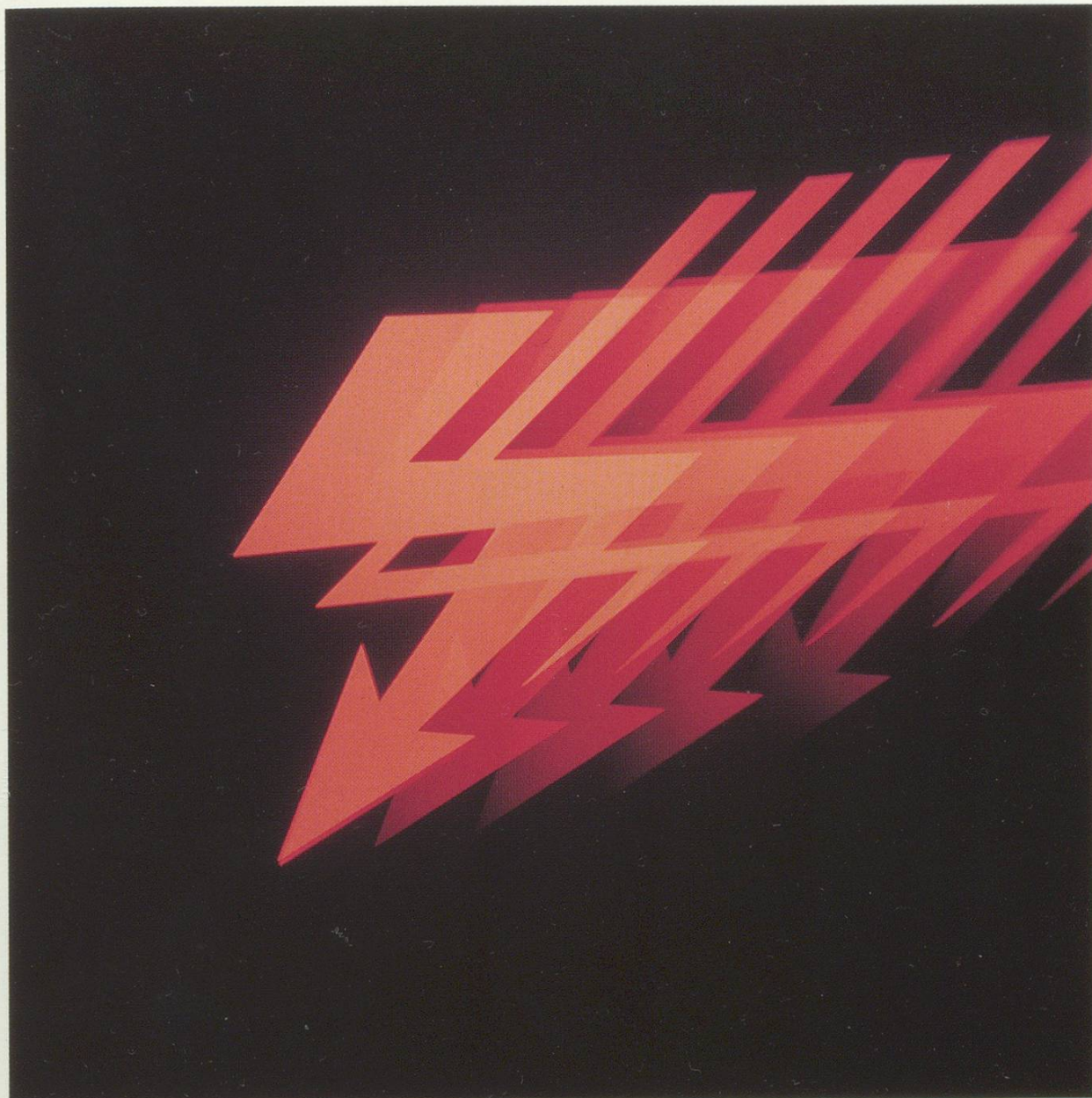
gegründet 1811

Webergasse 8, Ob. Graben
9001 St.Gallen
Telefon 071-23 18 12
Telefax 071-22 02 76
PC-Konto 90-4084-1


IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK



Garantiert durch die
Ortsbürgergemeinde St.Gallen



BLITZ-BLANK

Gebäudereinigung AG

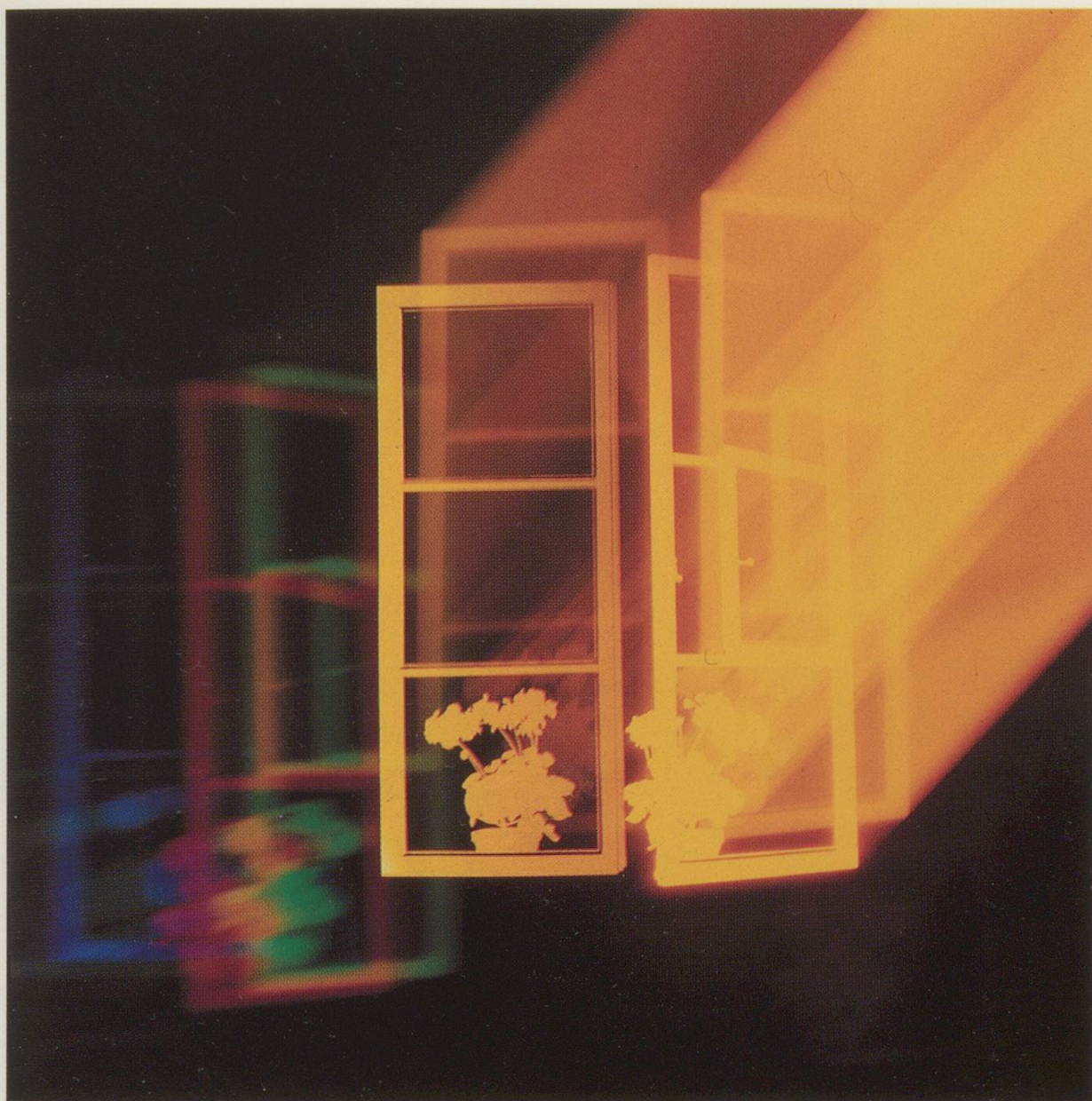


*Bruggwaldstrasse 3, 9008 St. Gallen
Telefon 071/25 50 55, Fax 071/25 66 58
Filiale Berneck Telefon 071/71 71 90
Filiale Rorschach Telefon 071/42 80 90*



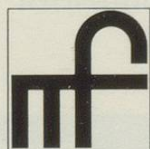
*Tobler Stahlbau AG
Industriestrasse 8
9015 St. Gallen-Winkeln
Telefon 071/32 12 52*

*Tobler Metallbau AG
Mövenstrasse 4
9015 St. Gallen-Winkeln
Telefon 071/32 12 52*



1895-1995

100 JAHRE

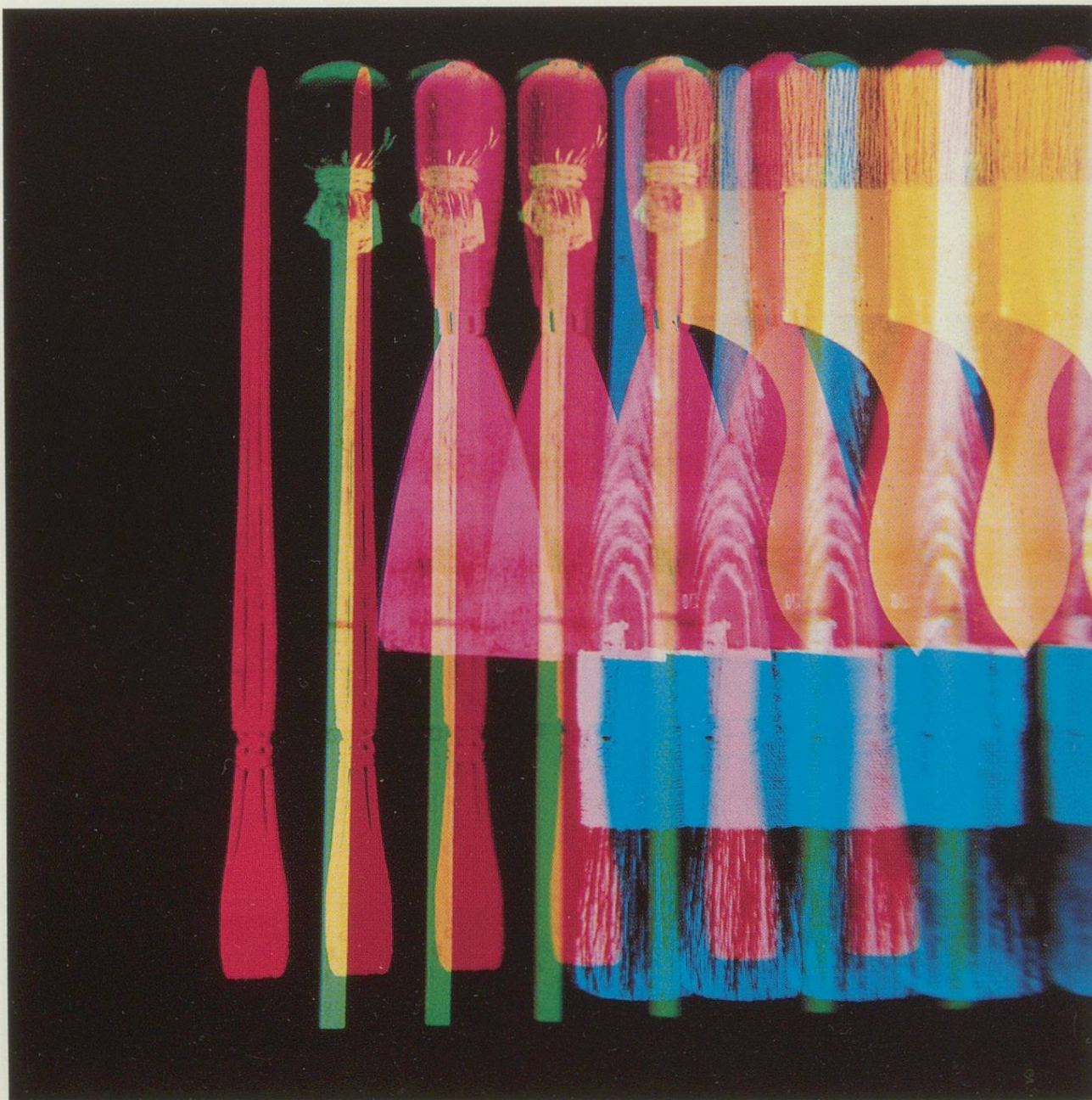


Mettler-Fenster AG

Mettler-Fenster sind Klarer

Inhaber: Klarer

Gröblistrasse 14, 9014 St.Gallen, Telefon 071/28 14 14



malen · tapezieren · plastifizieren · beschriften · vergolden

Mader AG
Malergeschäft

Seit über 60 Jahren
besorgt – preiswert
modern – fachgemäss

9000 St. Gallen, St. Jakob-Strasse 69, Adlerberg 6
Telefon 24 52 77/76



Grossenbacher 

Grossenbacher St. Gallen AG
elektrotechnische Unternehmungen
Oststrasse 25, 9006 St. Gallen
Telefon 071/263141 / Telefax 071/250396



Litho-Service AG

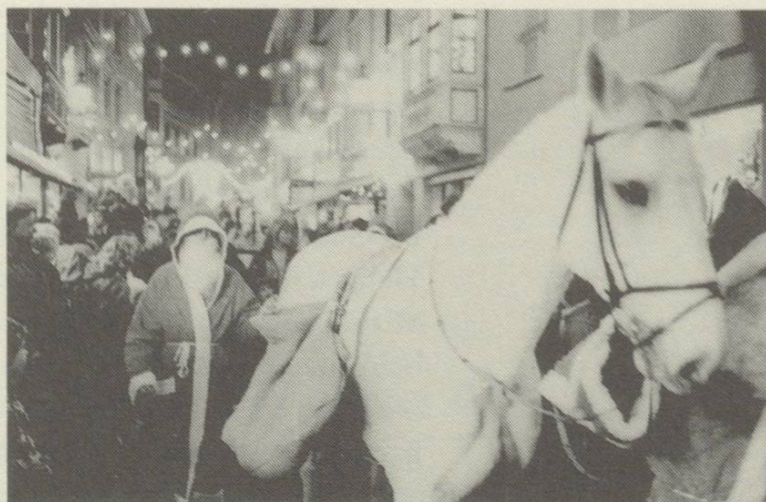
Unterstrasse 16, 9001 St. Gallen, Telefon 071/23 24 74

- Die in St.Gallen lebende kroatische Autorin Dragica Rajcic hat als Bühnenerstling «Ein Stück Sauberkeit» geschrieben, welcher in der Grabenhalle aufgeführt wird. Darstellerin des Monologs über den Krieg und das Fremdsein ist Graziella Rossi.
- 12. In der St.Laurenzenkirche führt unter der Leitung von Rudolf Lutz der Bach-Chor mit Solisten und dem Städtischen Orchester Antonin Dvůraks Requiem auf.
- Der erste Sonntagsverkauf in der Stadt St.Gallen seit den 60er Jahren bringt einen Zustrom von Tausenden in die Innenstadt und hat einen Verkehrszusammenbruch zur Folge.



- 13. An einer Pressekonferenz gibt die «Projektgruppe Hecht» bekannt, dass der Kino-Unternehmer Franz A. Brüni die Liegenschaft «Hecht» erworben hat und dass nächstes Jahr mit dem Umbau in ein Wohn- und Geschäftshaus begonnen wird.
- Im evangelischen Pflegeheim Bruggen feiert Hedwig Eberle ihren 100. Geburtstag. Die Glückwünsche von Kantons- und Stadtregierung überbringen Karin Huber-Studerus, Leiterin des Bezirksamtes, Stadtmann Heinz Christen und Stadtschreiber Otto Bergmann.
- 14. Mit seinem neuen Tourneeprogramm «Zeit für Zärtlichkeit» gastiert der bayerische Schlagersänger Patrick Lindner in der Sporthalle Kreuzbleiche.
- In einem Festzelt bei der Talstation wird der Geburtstag der hundertjährigen Mühlegg-Bahn gefeiert.

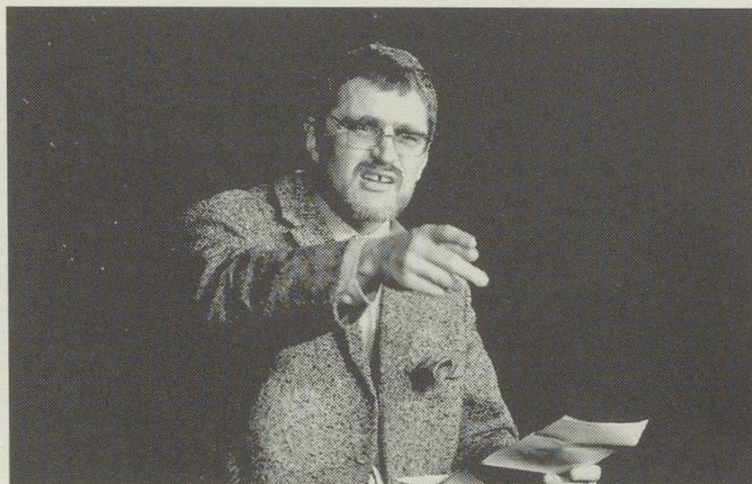
- Der Rockmusiker Stephan Eicher aus Bern tritt auf seiner Schweizer Tournee in der Olma-Halle 3 auf.
- 16. An der Hochschule St.Gallen hält Professor Helmut Schlesinger, bis vor kurzem Präsident der Deutschen Bundesbank, ein Referat über «Zielkonflikte der Geldpolitik».
- Im 3. Kammermusikkonzert des Konzertvereins spielt das Vogler-Quartett und das Cherubini-Quartett Werke von Mendelssohn und Haydn.
- 17. Der bayrische Kabarettist Gerhard Polt gibt mit den Biermösl Blosn in der fast ausverkauften Tonhalle ein Gastspiel.
- 18. Unter der Leitung von Marcel Schmid bringt der Tablatzer Konzertchor St.Gallen mit dem Kantaten-Orchester Tübingen und den Solisten Dorothee Labusch (Alt), Isabelle Anderfuhren (Sopran), Hanspeter Graf (Tenor) und Stefan Kunz (Bass) in der evangelischen Kirche Heiligkreuz das «Weihnachtsoratorium» von Johann Sebastian Bach zur Aufführung.
- 19. Auf dem Klosterhof nehmen etwa 2500 St.Gallerinnen und St.Galler am offenen Adventssingen teil, das erstmals in St.Gallen durchgeführt wird.
- In der Tonhalle geben die beiden Korps des Musikvereins Melodia Goldach unter der Leitung von Ivo Mühleis und der Knabenmusik der Stadt St.Gallen unter Werner Signer ein Gemeinschaftskonzert. Die 140 Musikantinnen und Musikanten interpretieren Opernmelodien von Richard Wagner und Giuseppe Verdi.
- 21. Mit einer Benefiz-Veranstaltung zugunsten des Tumorzentrums St.Gallen wird das Dancing Trischli wieder eröffnet. In den fast drei Jahren seit seiner Schliessung hat das traditionsreiche Lokal eine neue, zeitgemässe Ausstattung erhalten.



Weihnachtsrummel
in der St.Galler Altstadt

22. Der Bo-Katzmann-Chor, mit 200 Mitwirkenden der grösste Gospelchor Europas, gibt in der Tonhalle ein Weihnachtskonzert.
24. Das Deutsche Fernsehen (ARD) und das Deutschschweizer Fernsehen übertragen aus der Kathedrale St.Gallen den Mitternachtsgottesdienst, welchen Bischof Otmar Mäder unter das Thema «Eine Freude, die auch das Dunkel zu überstrahlen vermag» stellt.
26. Ein als Weihnachtsgeschenk gedachtes Angebot der Völkerkunde-Sammlung im Historischen Museum, mit Gratis Eintritt für Kinder und Jugendliche und Ermässigung für die erwachsenen Begleiter, findet guten Anklang. Zahlreiche kleine und grosse Besucher lassen sich durch den Konservator Roland Steffan durch die Völkerkunde-Sammlung über China führen.
27. In der Grabenhalle führt das Theater Rigolo erstmals das Märchenspiel «Weltenbaum» auf. Autoren und Schauspieler sind Lena Roth und Mädy Eugster.
28. Im Volkshaus spielen Behinderte aus dem Toggenburg ein Musiktheaterstück mit dem Titel «Die behinderte Regierung» und zeigen damit ein geglücktes Beispiel für eine lange Aufbauarbeit in einer heilpädagogischen Grossfamilie.
30. In der Tonhalle gastieren anlässlich ihrer Europatournee der «Grosse Chor und Ensemble der Russischen Armee». 90 Mitwirkende in Chor, Orchester und Tanzensemble begeistern mit ihrem vielseitigen Repertoire.
 - In der Nacht auf den 31. Dezember vertreiben maskierte, wilde Gestalten der Römpelgesellschaft Straubenzell mit Geheul, Geschelle und Gesängen den Geist des «Schwarzen Rappensteiners». Der in Vergessenheit geratene alte Brauch ist in den fünfziger Jahren von St. Otmar-Pfadfindern wieder neu ins Leben gerufen worden.
31. Als neueste St.Galler Musical-Produktion hat im Tiffany-Theater in einer Inszenierung von Bruno Broder das Stück «La cage aux folles» von Harvey Fierstein (Buch) und Jerry Hermann (Musik) Premiere.
 - Stadtplaner Fritz Schumacher verlässt nach zehnjähriger Tätigkeit die Stadtverwaltung und übernimmt in Basel die Leitung des Hochbau- und Planungsamtes.
 - Nach 36 Jahren Tätigkeit im Dienst der Stadt tritt Entsorgungschef Rudolf Friedl in den Ruhestand. Der Bauingenieur hat in dieser Zeit die enorme Entwicklung im Gewässerschutz und in der Abfallentsorgung miterlebt und gestaltet.

1. Die in St.Gallen aufgewachsene Frauenärztin Monika Hauser wird von der Redaktion der ARD-«Tagesthemen» zur «Frau des Jahres» ernannt für ihren heldenhaf-ten Einsatz zugunsten misshandelter Frauen und Kinder in der mittelbosnischen Stadt Zenica.
5. Im Puppentheater findet die Uraufführung des Stücks «Was ist im Kinderzimmer los?» statt, welches Isabel Hasler und Tobias Ryser schrieben.
- Im Hotel Ekkehard feiert die St.Galler Sektion der Union Helvetia, der mehr als 500 Hotel- und Restau-rant-Angestellte angeschlossen sind, ihr 100jähriges Be-stehen.
6. Zum Dreikönigstag wird beim Vadian-Denkmal ein riesiger, aus 2000 Teilen bestehender Dreikönigskuchen verteilt, hergestellt vom Vögeli-Beck und präsentiert von Radio Aktuell.



7. In der Kellerbühne gibt der St.Galler Kabarettist Joa-chim Rittmeyer ein Gastspiel mit seinem neuen Pro-gramm «Der Entertainer».
8. Im «Ekkehard» geben sieben argentinische Musiker un-ter dem Titel «Tango 7» ein Konzert, in welchem sie die Entwicklung des instrumentalen Tango nachvollzie-hen.
- Organisiert von der Kulturträgerschaft «Pop-o-drom», spielt in der Tonhalle die «deutsch-russische Musical-Company» die Bühnenversion des Märchen-Musicals «Die Schöne und das Biest».
- Im Studio des Stadttheaters hat als zweite Produktion einer neuen Reihe zu Tabuthemen das Stück «Schreib mich in den Sand» der niederländischen Autorin Inez van Dullemen Premiere.
10. Mit einer Ansprache von Stadtammann Heinz Christen wird im Waaghaus die Ausstellung «Die reiche Bilder-

welt der Ärmsten» eröffnet, veranstaltet von der Ortsgruppe St.Gallen der Bewegung «Aide à toute détresse» ATD.

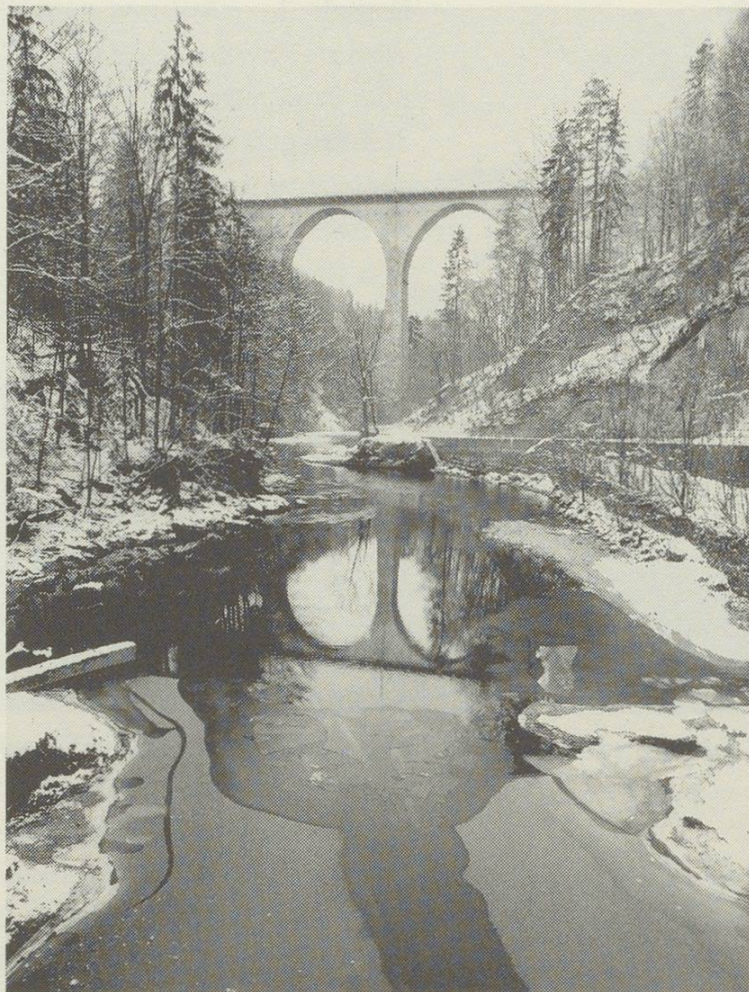


11. Zum zweitenmal in seiner Geschichte wählt der Grosse Gemeinderat eine Frau zu seiner Präsidentin. Theres Engeler-Bisig (CVP) übernimmt das Amt von Rolf Füller. Vizepräsident wird Konstantin Köberle (LdU).
13. Im vierten Kammermusikkonzert in der Tonhalle spielt das Berliner Bläserquintett und die Schweizer Pianistin Karina Wisniewska Werke von Françaix, Poulenc, Pozza und Ibert.
14. Am Stadttheater St.Gallen hat Ariel Dorfman's «Tod und das Mädchen» Premiere, inszeniert von Klaus Gmeiner, mit Heidi Hagl in der Hauptrolle.
 - Unter dem Titel «A(hu)mor und Psüche» wird in der Kellerbühne ein literarisch-musikalisches Kabarettprogramm dargeboten mit Texten und Chansons von Trudi Hofstetter, vorgetragen von Ursula Affolter.
15. In der Aula der Kaufmännischen Berufsschule führt das Orchester der Musikfreunde mit Solisten und dem Chor zu St.Otmar die Kantate «Die Erwählung eines Kapellmeisters» von Joseph Haydn sowie die Sinfonie D-Dur von Jan Václav Vorisek auf. Die Gesamtleitung hat Robert Jud.
16. In seinem Konzert im «Ekkehard»-Saal spielt das Akkordeonorchester St.Gallen-Amriswil unter der Leitung von Bruno Thomann neben klassischer Akkordeonmusik auch moderne Kompositionen.
 - Die Jugendriege des BTV St.Gallen feiert im Hotel Ekkehard ihr 75-Jahr-Jubiläum. Etwa 150 Kinder im Alter zwischen 6 und 15 Jahren präsentieren ein unterhaltsames Programm mit viel Musik, sportlichen Darbietungen und Tanzvorführungen.



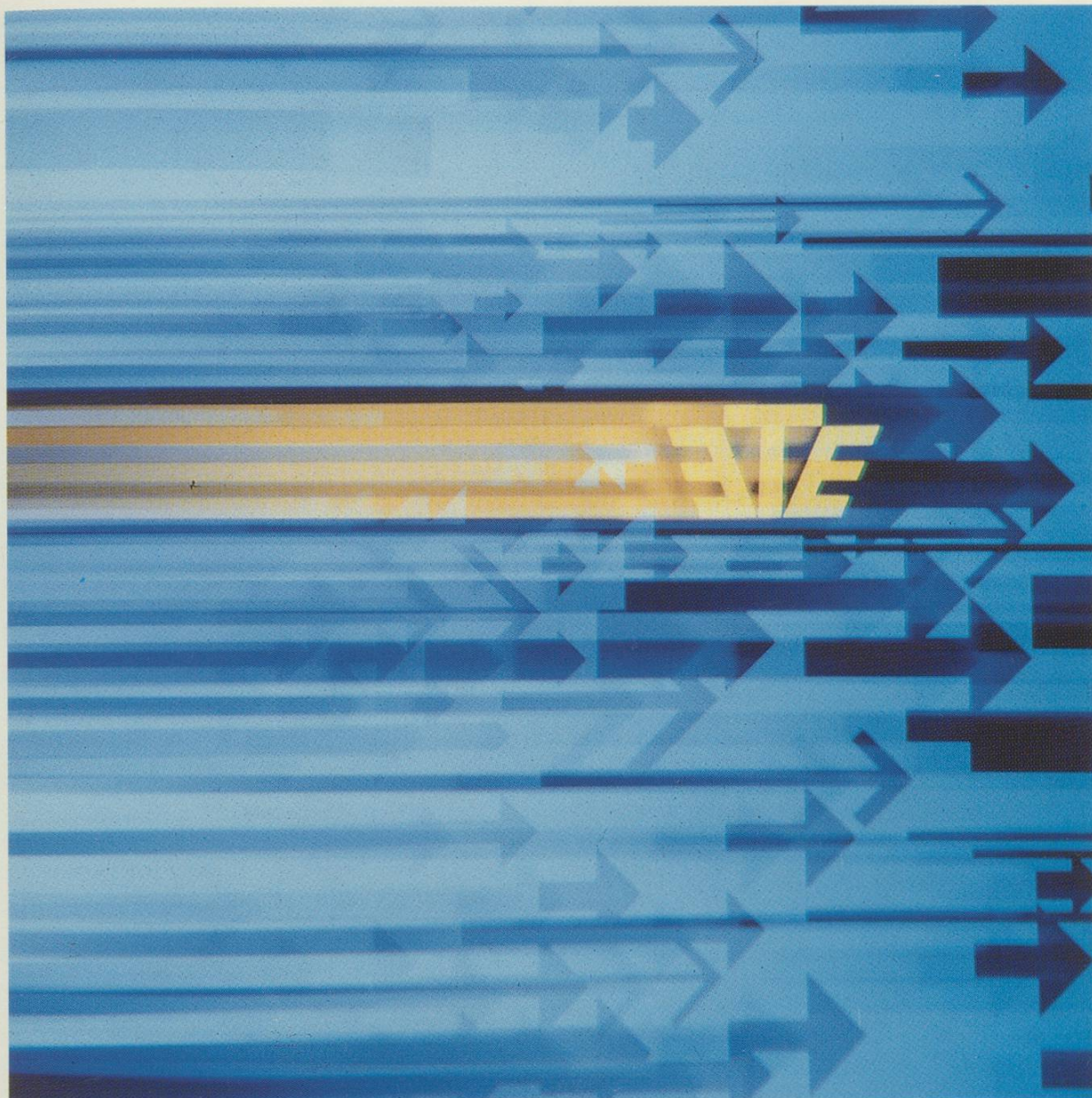
- Im Gottesdienst in der Lindebühlkirche weiht der Jodlerclub TV Neue Sektion seine neue St.Galler Sonntags-tracht ein.
- In der evangelischen Kirche Heiligkreuz bietet die St.Galler Singschule mit der Aufführung von Händels «Messias» ein eindrucksvolles Jubiläumskonzert zu ihrem 20jährigen Bestehen. Gestaltet und geleitet wird das Konzert von den Gründern und Leitern der Singschule, Anne-Marie und Alfred Brassel.
- 20. Im 2. Sinfoniekonzert in der Tonhalle unter der Leitung von John Neschling gelangt das neue Stück des St.Galler Komponisten Alfons Karl Zwicker «Gegenklänge» zur Uraufführung. Im weiteren Programm mit Werken von Prokofjew und Mendelssohn spielt als Solist der russische Geiger Boris Belkin.
- Die Lindebühlkirche und die Aula der Kantonsschule bilden den festlichen Rahmen für die diesjährigen Maturafeiern. Aus den Händen von Rektor Arno Noger und der Prorektoren Walter Akeret und Josef Keller können 124 Maturandinnen und 130 Maturanden das Reifezeugnis entgegennehmen.
- 21. Zur Ermittlung der Gewinner des 50. Wettbewerbes der schönsten Schweizer Bücher tagt die Jury dieses Jahr in St.Gallen. Zu den ausgezeichneten Produktionen gehören Bücher der St.Galler Buchgestalter Jost Hochuli und Ruedi Tachezy.
- Bei der Verleihung der Werk- und Förderpreise durch die Appenzellisch-Auserrhodische Kulturstiftung an-

- lässlich ihrer Stifterversammlung im Kursaal Heiden wird als Novum erstmals ein Medienschaffender mit einem Preis ausgezeichnet, der St.Galler Journalist Peter Stahlberger, seit 1987 Korrespondent der «Neuen Zürcher Zeitung» für die Ostschweiz.
23. In der St.Mangenkirche beginnt das vor zehn Jahren von Jürg Brunner gegründete «Forum für alte Musik» sein Jubiläumsprogramm mit einem Konzert unter dem Titel «Musica poetica».
 24. Nach viertägiger Dauer schliesst die Schweizerische Landmaschinenschau «Agrama 94», an welcher 210 Aussteller in den Olma-Hallen ihr Angebot präsentierten. Mit einer Besucherzahl von 37 000 Personen wurden die Erwartungen weit übertroffen.
 26. Erstmals zu Gast in der Kellerbühne ist der Kleinkünstler Alex Porter mit seinem Partner Heinz Büchel, Bass. Sie spielen «Geschichten aus der Innerschweiz mit Bassgeigenklängen aus dem Toggenburg».
 27. In einem Konzert von «Contrapunkt» spielt das Freiburger «ensemble recherche», eine der bekanntesten Formationen für neue Musik, im kleinen Tonhalle-Saal Werke von Schönberg, Richard, Feldman, Spahlinger.
 28. Der Industrielle Ferdy Rüesch-Ebneter, seit 40 Jahren an der Spitze der St.Galler Unternehmung Ferd. Rüesch AG stehend, feiert seinen 70. Geburtstag.
 30. Veranstaltet vom Forum für alte Musik, bietet die Zürcher Oberländer Gregorianikschule in der St.Mangenkirche ein Konzert mit gregorianischem Choral und Orgelmusik. Die Leitung hat Giuseppe Tschuor, die Orgel spielt Jürg Brunner.
 - Im Rahmen von «Kultur am Sonntagabend» lesen im «Haus zur letzten Laterne» an der Schwertgasse die Schauspieler Eike Domroes und Bruno Riedl Lyrik von Charles Bukowski.
 31. Nach 45jährigem Wirken in der Redaktion des «St.Galler Tagblattes», erst als freier Mitarbeiter, dann als Sport- und seit 10 Jahren als Lokalredaktor, tritt Kurt Höhener in den Ruhestand. Für die «Gallus-Stadt» schrieb er von 1984 bis 1989 die Chronik.
 - Zum Abschluss ihrer Schweizer Tournee spielt in der Tonhalle im Rahmen der Klubhaus-Konzerte die Rumänische Philharmonie Enescu aus Bukarest unter der Leitung von Cristian Mandeal Werke ihres Namenspatrons George Enescu, von Béla Bartók und von Mozart.




Februar 1994

3. Drei in der «Montessori-Pädagogik» ausgebildete Frauen gründen den Verein «Montessori-Kinderhaus und -Schule St.Gallen», der im nächsten Sommer mit einem Kinderhaus den Schulbetrieb aufnehmen will.
4. In der Kellerbühne findet die Schweizer Erstaufführung des One Woman Musicals «Unfair Lady» des deutschen Autors Wolfgang Marschall statt. Die Songs vertonte Tommy Westrich. Unter der Regie von Arnim Halter spielt Regine Weingart die einsame Lady in der Künstlergarderobe.
5. Im Stadttheater St.Gallen hat die an deutschsprachigen Bühnen selten aufgeführte Comédie Lyrique «Thaïs» von Jules Massenet Premiere. Regie führt Franz Winter. Das Städtische Orchester spielt unter der Leitung des Massenet-Spezialisten Patrick Fournillier.
- Das Luchsgehege auf Peter und Paul hat einen neuen zweijährigen Bewohner erhalten, der aus dem Tierpark Langenberg im Sihltal stammt und deshalb «Sihler» genannt wird.
- Über das Wochenende finden in St.Gallen zwei sportliche Veranstaltungen statt. In der Volksbadturnhalle



EMIL  EGGER

*Transporte und Kranbetrieb
9016 St. Gallen, Martinsbruggstrasse 83
Telefon 071/37 22 22*



PUBLICITAS
PUBLICITAS
PUBLICITAS
PUBLICITAS
PUBLICITAS
PUBLICITAS

 PUBLICITAS

*Vadianstrasse 45, 9001 St. Gallen
Telefon 071/21 00 21, Telefax 071/23 29 03*

*sowie Agenturen in Gossau, Herisau,
Rorschach und Vaduz*

The logo for the St. Gallen Tagblatt newspaper is displayed diagonally across the upper half of the page. The text 'St. Gallen Tagblatt' is rendered in a stylized, gothic-inspired font. 'St.' and 'Gallen' are in white, while 'Tagblatt' is in blue. The letters have a slight 3D effect with shadows. The background of the entire advertisement is a dark, grainy photograph of the red silhouette of the St. Gallen Cathedral, with its intricate architectural details visible against the black background.

St. Gallen Tagblatt

Die führende Tageszeitung in der Ostschweiz

St. Galler Tagblatt

Verlag und Redaktion, Fürstenlandstr. 122, 9001 St. Gallen

Abonnemente: Telefon 071/29 75 75

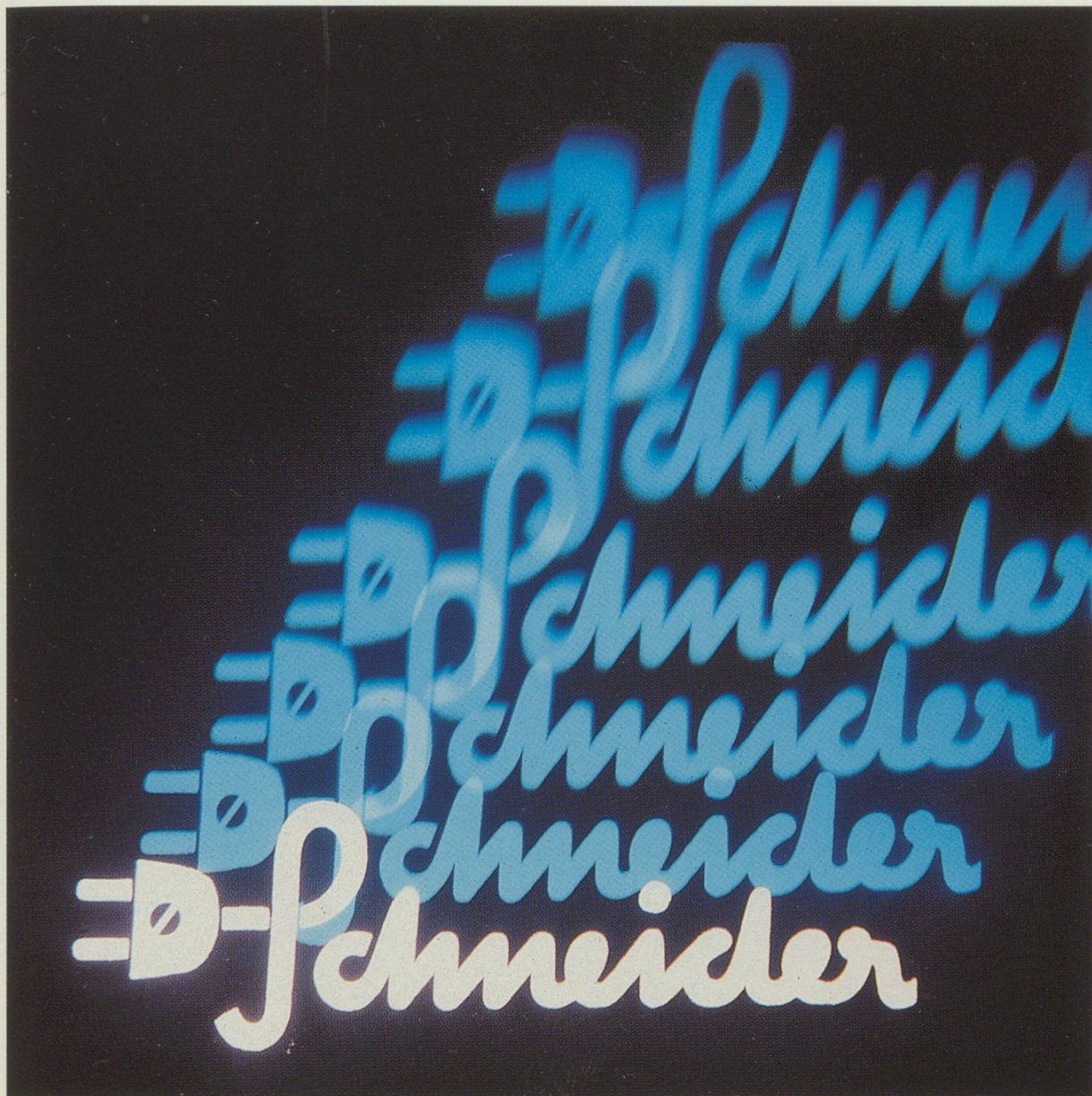


RAIFFEISEN



Die Bank, der man vertraut.

*Raiffeisenbank St. Gallen
beim Neumarkt, Telefon 071/219111
Post Langgasse, Telefon 071/255030*



Ihre Adresse für guten Kontakt

=D-Schneider

Schneider + Co. AG
Elektrotechnische Unternehmungen

St. Gallen, Brühlgasse 25, Telefon 22 78 62
Kronbühl, Arbonerstrasse 3, Telefon 38 22 11



ATAXI 222 555

BECK

TSCHANNEN

SCHMIDT

A - TAXI AG

Unterer Graben 21, 9000 St. Gallen



**Beratende Ingenieure
für Elektrotechnik**

9006 St. Gallen, Flurhofstrasse 158d, Telefon 071/37 86 86

Weitere Niederlassungen:

Chur, Herisau, Netstal, Schaffhausen, Weinfelden, Winterthur



CopyDesign

Digitaler Copy Shop – Desktop Publishing – Desktop Lithografie
CopyDesign AG, Unterer Graben 21, 9000 St. Gallen, Telefon 071/22 10 55
CopyDesign AG, Kräzernstrasse 10, 9014 St. Gallen, Telefon 071/28 77 28

- kämpfen 400 Judokas am 10. Internationalen Judoturnier, und in der Kreuzbleiche-Halle tritt die Badminton-Elite zur Schweizer Meisterschaft an.
7. Auf Einladung des Chors der Hochschule St.Gallen bringt der Chor der Wirtschaftsuniversität Wien in der kath. Kirche St.Fiden Werke von Bach, Schütz, Brahms und Saint-Saëns zur Aufführung.
 10. Im 5. Sinfoniekonzert spielt das Städtische Orchester erstmals unter der Leitung von Peter Gülke, Generalmusikdirektor in Wuppertal, Werke von Sandor Veress, Felix Mendelssohn und Ludwig van Beethoven. Solist ist der Nachwuchsgeiger Evgeni Bushkov.
 - Die St.Galler Fasnacht beginnt um 6 Uhr mit dem Morgenstreich der Guggenmusiken beim Vadian-Denkmal. Der 36. Mohrenball findet in der Olma-Halle 1 unter dem Motto «Dino-Dino» statt.
 - Zum Auftakt der 5. St.Galler Ferienmesse findet der St.Galler Touristiker-Tag statt, an welchem sich gegen 150 Angehörige der Touristikbranche mit den Aspekten der «Senioren-Reisen» beschäftigen.
 11. Das Orchester der Hochschule St.Gallen spielt an seinem Wintersemester-Konzert unter der Leitung von Josef Zemp Musik von Johann Sebastian Bach, Johann Nepomuk Hummel und Franz Schubert.
 12. In der Tonhalle findet das erste von vier Konzerten des Kammermusik-Festivals St.Gallen statt. Die Interpreten Sally Ann Yeh (Violine), Christoph Schiller (Viola), Suren Bagratuni (Cello) und Adrian Oetiker (Klavier) spielen Werke von Franz Schubert, Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms.
 - Zum 20. Mal wird an der St.Galler Fasnacht ein Ehrenfödlebürger gekürt. Diesmal ist es Herbert Egger, Lokalredaktor der «Ostschweiz», dem mit der Konfettikanne die letzten Überreste von Födlebürgertum ausgetrieben werden.
 13. In den Olma-Hallen geht nach dreitägiger Dauer die 5. St.Galler Ferienmesse zu Ende. Mit 22 500 Besuchern wird die letztjährige Besucherzahl um 7% übertroffen, und die Messeleitung zeigt sich befriedigt über die Buchungsfreudigkeit des Publikums.
 14. Zum Nachfolger von Fritz Sulser, der im Juni 1994 in den Ruhestand tritt, wählt der Stadtrat Thomas Romer, lic. oec. HSG, zum neuen Direktor der Verkehrsbetriebe. Er ist seit 1985 bei den VBSG tätig, zuletzt als Chef Finanzen und Administration.

16. Am zweiten Abend des Kammermusikfestivals in der Tonhalle begleiten Adrian Oetiker (Klavier), Suren Bagratuni (Cello) und Pavel Berman (Violine) die Mezzosopranistin Yvonne Naef bei ihrem Programm mit Liedern von Schostakowitsch und Mahler und spielen Franz Schuberts Klaviertrio Es-Dur.
17. Zum zehnten Mal wird in der Olma-Halle 4 die St.Galler Brocante eröffnet. Etwa 100 Aussteller bieten Raritäten, Kuriositäten und Antiquitäten an.
 - Im Waaghaus St.Gallen führt die Deutsch-Schweizerische Raumordnungskommission ihre alle zwei Jahre stattfindende Arbeitssitzung als Jubiläumstagung zum 20jährigen Bestehen durch. Hauptreferenten sind die deutsche Bundesministerin für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, Irmgard Schwaetzer, und der Vorsitzende der Tagung, Bundesrat Arnold Koller.
 - Am 5. Kammermusikkonzert in der Tonhalle ist das Münchner Streichtrio zu Gast. Ergänzt durch Antonio Spiller (Violine) und Teemu Kupiainen (Viola), vermittelt das Ensemble Streichquintette von Bruckner, Brahms und Mendelssohn.
 - Im Volkshaus beginnt unter dem Motto «Jetzt schlachten wir die Sau» ein Abschiedsfest, mit welchem sich das Kollektiv unter Barbara Ochsner, welches die «Genossenschaftsbeiz» seit 1990 leitete, von seinen Stammgästen verabschiedet.
18. Im Pflegeheim Heiligkreuz feiert Frieda Holliger ihren 100. Geburtstag, an welchem sie die Glückwünsche der offiziellen Gratulanten entgegennehmen kann.
19. Im 3. Konzert des Kammermusik-Festivals in der Tonhalle spielen der armenische Cellist Suren Bagratuni und der St.Galler Adrian Oetiker (Klavier) Werke von Debussy, Schubert und Rachmaniow.
20. An der Eidg. Volksabstimmung genehmigen die Stimmbürger der Stadt St.Gallen bei einer Stimmbeteiligung von 49,7% sowohl die Alpen-Initiative wie die Vorlagen über die Autobahnvignette, die Schwerverkehrsabgabe und die Revision des Luftfahrtgesetzes. Von den städtischen Vorlagen werden die Spannungserhöhung in der städtischen Elektrizitätsversorgung und der Bau des Unterwerks Schochengasse angenommen. Die Initiative «Stadt ohne Auto» wird verworfen.
22. An einer Medienorientierung gibt das Organisationskomitee für das St.Galler-Fest unter Kurt Kern und Armin Mühlematter bekannt, dass es nach 25jährigem Einsatz

- jüngeren Kräften Platz macht. Das neue Komitee wird von Albert Weigelt präsi- diert.
- Der Grosse Gemeinderat genehmigt nach langer De- batte einen Kredit von 38,88 Mio Franken für die Um- nutzung des «neuen» Lagerhauses an der Vadianstrasse zum neuen Quartier der Stadtpolizei.
 - In der Leobuchhandlung stellt Johannes Duft sein drit- tes Werk «Die Abtei St.Gallen – Beiträge zur Barock- zeit» vor. Der bald 80jährige Autor war von 1948–1981 Leiter der Stiftsbibliothek.
23. Im Studio des Stadttheaters präsentiert der Schauspieler Werner Panzer als «Panzerotti» sein komödiantisches Einmanntheater «Pinocchio und die Wirtschaft Helve- tia».
24. Im Altersheim Singenberg feiert Rosmarie Kluser ihren 100. Geburtstag, zu welchem ihr zahlreiche Gratulanten viel Glück wünschen.
- Im Restaurant Bavaria an der Speicherstrasse gastiert der aus Australien stammende Pianist Peter Waters mit ei- ner Darbietung der «Goldberg-Variationen» von Jo- hann Sebastian Bach, welche von Dia-Projektionen des Trogner Fotografen Peter Morger begleitet werden.
 - Im 3. Sinfoniekonzert in der Tonhalle spielt das Städti- sche Orchester unter der Leitung von M. Turnowsky Werke von Martinu, W.A. Mozart und Brahms. Solist im M.L. Neunecker (Horn).
25. Im Stadttheater hat «Die Andacht zum Kreuze» des spa- nischen Dramatikers Pedro Calderón de la Barca Pre- miere. Inszeniert wurde das selten gespielte Stück von dem aus Rumänien stammenden Regisseur Niky Wolcz.
- Im Naturmuseum eröffnet an einer Vernissage Konser- vator Heinrich Haller die neue Ausstellung «Tierpräpa- ration». Ein ansehnlicher Teil der Ausstellung ist dem international anerkannten Meister des Präparationsfa- ches, dem St.Galler Ernst Heinrich Zollikofer (1859–1930), gewidmet.
26. In den Olma-Hallen hält die Schweizerische Junge Wirtschaftskammer ihre Nationale Frühjahrs-Genera- versammlung ab und feiert ihr 50jähriges Bestehen so- wie den 25. Geburtstag der Sektion Stadt St.Gallen.
- In der Tonhalle schliesst das Ensemble von A. Oetiker die Konzerte des Kammermusik-Festivals St.Gallen mit der Darbietung von Werken von Schubert, Skrjabin u.a.

3. Am 6. Kammermusikkonzert in der Tonhalle spielt das Aurn-Quartett aus Köln Werke von Beethoven, Britten und Schumann.
- Mit einer Vernissage wird im Historischen Museum die Sonderausstellung «Theater fragile – Puppentheater in der Schweiz» eröffnet. Der Ausstellung angegliedert sind Führungen, Puppenspiele und ein Dia-Vortrag über die Geschichte des Puppentheaters.
4. Im Rahmen des Contrapunkt-Zyklus singt die Sopranistin Kornelia Bruggmann in der Tonhalle Werke von Nono, Berio, Scelsi und Bruno Karrer.
- Mit einer Vernissage wird im Kunstmuseum eine Einrichtung eröffnet, mit welcher gezeigt wird, wie der in Paris lebende Lichtkünstler Michel Verjux mit Diaprojektoren und Scheinwerfern arbeitet.
5. Im Studio des Stadttheaters hat unter der Regie von Ioan C. Toma das Stück «Die Befristeten» von Elias Canetti Premiere.
- Die Metallharmonie St.Otmar unter der Leitung von Werner Strassmann bietet an ihrem Frühjahrskonzert in der Olma-Halle 3 ein Programm mit Filmmusik und Bühnenschau und eingängiger Unterhaltungsmusik.
6. In der Grabenhalle singt der bajuwarische Songpoet Georg Ringsgwandl seine neuen «Songs aus dem Hinterhalt ins Herz der Dinge».
- In der evangelischen Kirche Linsebühl singt der St.Galler Kammerchor unter der Leitung von Niklaus Meyer und mit Jürg Brunner an der Orgel Werke von Bach bis Arvo Pärt.
7. An der Hauptversammlung des Verbandes der Beamten und Angestellten der Stadt St.Gallen tritt Präsident Eugen Fricker nach zwanzigjähriger Leitung des Verbandes zurück. Als Nachfolgerin wird mit Cornelia Bein, Architektin beim Hochbauamt, erstmals eine Frau an die Verbandsspitze gewählt.
8. Das Wattwiler Mo-Moll-Theater zeigt in der Grabenhalle die Schweizer Erstaufführung der Groteske «Ay Carmela», welche der spanische Autor José Sanchis Sinisterra nach einer Episode aus dem spanischen Bürgerkrieg geschrieben hat.
- Das Vorstadt-Theater Basel, welches seit drei Jahren vom St.Galler Kinder- und Jugendtheater-Spezialisten Christian Bleiker geleitet wird, gibt im Festsaal St.Katharinen ein Gastspiel mit dem Stück «Mirad – ein Junge aus Bosnien».

9. In der Kellerbühne beginnt eine Reihe von Vorstellungen des Stücks «Experiment Eva», mit welchem Hans Zollikofer sein St.Galler-Debüt als Theaterautor gibt.



10. An der St.Leonhardstrasse beginnt der Abbruch der Häuser 68–72, womit der Platz frei gemacht wird für den Neubau der St.Leonhards-Brücke.
11. In den Olma-Hallen beginnen die 1. Ostschweizer Esoterik-Tage mit über dreissig Veranstaltungen, Vorträgen, Seminarien und Konzerten. Ergänzend stellen Aussteller aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihre Produkte und Dienstleistungsangebote vor.
- An der zweiten musikalisch-kulinarischen Freitags-Soi-ree in der Tonhalle (mit anschliessendem Diner im Restaurant Concerto) spielen Peter-Lukas Graf, Flöte, Markus Stocker, Violoncello, und Zsuzsanna Sirokay, Klavier, Flötentrios von Joseph Haydn, Franz Schubert, Carl Maria von Weber und Bohuslav Martinu.
12. Als erste Premiere dieser Spielzeit der Ballettkompanie des Stadttheaters, geleitet von Marianne Fuchs, wird Carl Orffs «Carmina burana» aufgeführt. Das Gesamtkunstwerk, bei dem Ballett, Gesangssolisten, Chöre und Orchester zusammenwirken, wird geleitet vom Choreographen Johannes Bönig, das Städtische Orchester dirigiert Volker Christ und den Winterthurer Theaterchor, unterstützt vom Mädchen- und Knabenchor der Singschule St.Gallen, hat Hartmut Wendland einstudiert.



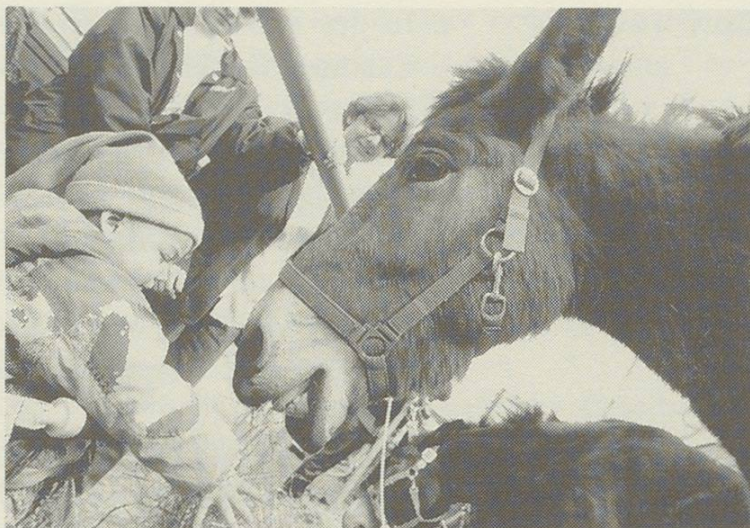
13. Nach einer Explosion, deren Ursache noch nicht bekannt ist, brannte das Bürogebäude des Kantonalen Amtes für Umweltschutz an der Sternackerstrasse 7 vollständig aus. In der Brandruine wurde eine männliche Leiche gefunden. Der Tote wurde inzwischen als ein 31jähriger Angestellter des Amtes identifiziert.
15. Einen grossen Teil der Sitzung des Grossen Gemeinderates beansprucht die Debatte über die neuen Stromtarife. Beschlossen wird eine durchschnittliche Stromtarifierhöhung um 2,9 Prozent.
 - An einer Feier an der Katholischen Mädchensekundarschule, zu welcher ehemalige Lehrschwestern eingeladen waren, wird der 140jährigen Präsenz von Menzinger-Lehrschwestern in St.Gallen gedacht.
17. Im 6. Sinfoniekonzert in der Tonhalle spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von Günter Neuhold, Generalmusikdirektor am Staatstheater Karlsruhe, Werke von Bartók, Liszt und Kodály. Solist ist der griechische Pianist Dimitris Sgouros.
18. Im Hotel Ekkehard findet die Hauptversammlung des Naturschutzvereins St.Gallen und Umgebung (NVS) statt. Der vor 24 Jahren gegründete Verein zählt heute über 3000 Mitglieder.



19. Mit einer ganztägigen Feier, an welcher die Schüler ein von Liana Ruckstuhl geschriebenes Festspiel aufführen, wird in Bruggen das neue Oberstufenschulhaus Engelwies eingeweiht. Die Festansprachen halten die Vorsterherin des Schulamtes, Helen Kaspar, Bauvorstand Erich Ziltener, Schulleiter Erwin Noger und der Architekt Werner Binotto.
21. Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes und im Barocksaal der Stiftsbibliothek wird mit einer Vernissage die neue Jahresausstellung «Vom Schreiben im Galluskloster: Handschriften aus dem Kloster St.Gallen vom 7. bis 18. Jahrhundert» eröffnet. Karl Schmucki, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftsbibliothek, erläutert die Ausstellung als Versuch, die Aspekte mittelalterlicher Schreibkunst nachvollziehbar zu machen.
 - An der Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Rotmonten wird Claudia Welte in den Bürgerrat gewählt.
 - Im Waaghaus hält die Frauenzentrale ihre achtzigste Hauptversammlung ab, zu der die Präsidentin Elisabeth Anderegg 250 Frauen begrüßen kann. Die Frauenzentrale umfasst als parteipolitisch und konfessionell neutrale Dachorganisation 117 Vereine und Verbände, 943 Einzelmitglieder und 150 Kontaktfrauen.
22. Der Grosse Gemeinderat beschliesst die Erhöhung der Wassertarife um durchschnittlich 21,7% und unterstellt diesen Beschluss sowie verschiedene Projekte zu Instandstellungsarbeiten an der Fürstenlandstrasse und an der Kornhausstrasse dem fakultativen Referendum.

- Das Textilmuseum zeigt in einer neuen Ausstellung Gold- und Seidenstickereien aus der Sammlung Leopold Iklé. An der Vernissage hält Anne Wanner, Konservatorin des Museums, einen Vortrag über diese «Edlen Stickereien aus Männerhänden».
- 23. Am Kongress des Internationalen Pferdesportverbandes FEI, welcher im amerikanischen Tampa stattfindet, werden die Springreiter-Europameisterschaften des Jahres 1995 an St.Gallen vergeben.
- Die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft feiert im Waaghaus ihr 175jähriges Bestehen. Nach den Worten des Präsidenten Oskar Keller liegt ihre Daseinsberechtigung wie zur Zeit ihrer Gründung darin, dass in der ganzen Nordostschweiz eine Universität mit naturwissenschaftlichen Fakultäten und Forschungsstätten fehlt.
- 24. In der Tonhalle findet die Premiere von «Laborliebe» statt. Das Musical, komponiert von Daniel Kamm, mit Texten von Christoph Ill, wird von 50 Jugendlichen des Vereins «Im-Puls» getanzt, gesungen und erzählt.
- In einer Ausstellung in St.Katharinen zeigt die Ostschweizer Sektion der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA), wie sieben Architekten und Architektengruppen das Verhältnis zwischen Architektur und Kunst definieren.
- 25. Die Theatergruppe Ten Sing St.Gallen eröffnet im Kirchgemeindesaal Lachen ihre Tournee 1994 mit der Premiere ihrer Show «Switch to the Roots» (Zu den Wurzeln umschalten), welche unsern Fernsehalltag zum Thema hat.
- 26. In der Tonhalle führt die Knabenmusik der Stadt St.Gallen unter der Leitung von Werner Signer ihren zweiten Anlass «KM in concert» durch. Die auf dem Balkon des kleinen Tonhalle-Saales stationierten Tambouren wurden von Hans Scheiwiller instruiert.
- 27. Am Palmsonntagskonzert in der St.Laurenzenkirche führen der Stadsängerverein St.Gallen und das Städtische Orchester unter der Leitung von Eduard Meier Werke von zwei italienischen Opernmeistern auf: von Rossini «Stabat mater» und Verdis «Te Deum».
- 28. Als Geschenk zum 60. Geburtstag des Chefarztes der Medizinischen Klinik C am Kantonsspital, Prof. Dr. Hans-Jörg Senn, haben seine leitenden Mitarbeiter ein Onkologisches Symposium organisiert, mit Referaten berühmter Krebsforscher.

1. In der evangelischen Kirche St.Mangen bringt das Kammerensemble St.Gallen unter der Leitung von Rudolf Lutz Joseph Haydns Werk «Die sieben letzten Worte Jesu Christi am Kreuz» zur Aufführung. Peter Schweiger, Direktor des Sprechtheaters in St.Gallen, liest zwischen jedem Musikstück diese Jesusworte und Gedichte von Nelly Sachs. Als Abschluss des Konzertes erklingt das «Stabat mater» von Antonio Vivaldi für Alt, Streicher und Continuo. Es singt die Altistin Heike Werner.
2. Vor 100 Jahren wurde Walter Mittelholzer, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Geschichte des Luftbildes, als Sohn eines Bäckermeisters in St.Gallen geboren.
3. Im Altersheim Sömmerli feiert die älteste Pensionärin, Lydia Bosshard, bei guter Gesundheit ihren 102. Geburtstag.
6. Der Stadtrat wählt Mark Besselaar zum neuen Abteilungsleiter Stadtplanung. Der Nachfolger von Fritz Schumacher arbeitet seit 1988 im Hochbauamt der Stadt St.Gallen, zuletzt als Richt- und Nutzungsplaner.
7. In der Buchhandlung Comedia stellt der St.Galler Schriftsteller Jürg Rechsteiner seinen ersten Roman «Halbland» vor.
- Im 4. Sinfoniekonzert in der Tonhalle spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von John Neschling das Werk «Vier Tondichtungen nach Arnold Böcklin» von Max Reger und die dritte Sinfonie von Ludwig van Beethoven.
- Anschliessend an das 4. Sinfoniekonzert in der Tonhalle nehmen etwa 150 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik am «Behördenempfang» teil, zu welchem der Konzertverein einmal pro Jahr einlädt, um sich bei denen zu bedanken, welche sich für das kulturelle Leben in der Stadt St.Gallen einsetzen.
8. Mit einem Konzert in der Kathedrale beginnt der amerikanische Chor «Gloriae Dei cantores» eine Benefizreise durch verschiedene Länder Europas. Der Chor bringt gregorianische Gesänge, eine Messe von Rheinberger, Hymnen und Choräle zur Aufführung.
- In den Hallen und im Areal der Olma wird die 18. Ostschweizer Frühlings- und Freizeitmesse (Offa) eröffnet, an der mehr als 430 Aussteller ihre Waren zeigen. Gleichzeitig findet die 11. Pferdemesse statt, und mit 13 Sonderschauen, darunter einer Aktion zum Jahr der Fa-



milie, ist für eine vielfältige Information und Unterhaltung der Besucher gesorgt.

9. In der Kellerbühne hat die Boulevardkomödie «Ein besserer Herr» von Walter Hasenclever Premiere. Das Stück wurde von Jakob Naef ins Schweizerdeutsche umgeschrieben und wird unter seiner Regie vom Amateurensemble «St.Galler Bühne» gespielt.



11. An der Promotionsfeier der Hochschule St.Gallen werden 77 Dokorate der Wirtschafts-, Staats- und Rechtswissenschaften verliehen. Ihr Lizentiats-Diplom können 155 Studentinnen und Studenten entgegennehmen.
- An der Ortsbürgerversammlung Tablat werden die Einbürgerungsgesuche oppositionslos gutgeheissen und einigen Änderungen der Gemeindeordnung, der Jahresrechnung 1993 und dem Voranschlag für das laufende Jahr zugestimmt.
13. An der letzten Rahmenveranstaltung zur Puppentheater-Ausstellung im Historischen Museum hält Gustav Gysin aus Riehen, Redaktor der Fachzeitung «Figura»,

- einen Dia-Vortrag zur Geschichte des Puppentheaters in der Schweiz.
- An der Hauptversammlung des Quartiervereins Lachen wird Marcel Widler zum neuen Präsidenten gewählt. Der nach 13jähriger Präsidialzeit zurücktretende Christian Hostettler begründet seinen Rücktritt mit seiner Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Quartiervereine der Stadt (VQV).
14. In der Tonhalle spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von Ronald Zollmann im 7. Sinfoniekonzert Reihe A Werke von Carl Nielsen, Frank Martin und Franz Schubert. Solist ist Stefan Toenz, Violine.
 15. Im Stadttheater hat das fast hundert Jahre alte Stück «Reigen» von Arthur Schnitzler Premiere. Regie führt erstmals Peter Schweiger, der Leiter der Sparte Schauspiel am St.Galler Stadttheater.
 - Mit einer Vernissage wird im Ausstellungssaal St.Katharinen eine Ausstellung mit Ferdinand Hodlers Bild «Lied aus der Ferne» eröffnet, die im Zusammenhang mit dem diesjährigen Motto des Konzertvereins «Das Bild im Klang» zu sehen ist.
 16. In der Tonhalle konzertiert erstmals das Ostschweizer Blasorchester unter der Leitung von Peter F. Groll mit Werken von Delibes, Jan van der Roost, Paul Huber und Antonin Dvorák. Im zweiten Teil des Konzerts, welcher von der Stadtmusik Zürich unter der Leitung von Kurt Brogli und Franco Cesarini bestritten wird, wirkt das Vokalensemble «Canti Lucenti» mit.
 17. Mit einem sehr guten Ergebnis geht die 18. Ostschweizer Frühlings- und Freizeitmesse Offa zu Ende. Sie wurde von rund 150 000 Personen besucht, fünf Prozent mehr als im Vorjahr.
 19. Als Nachfolger für den altershalber zurücktretenden Kommissär der Sicherheits- und Verkehrspolizei Meinrad Gasser wählt der Stadtrat Pius Segmüller, welcher seine Funktion als Oberleutnant bei der Stadtpolizei am 1. Juni antreten wird.
 20. In der Tonhalle tritt die Flamencotänzerin Nina Corti auf. Sie interpretiert klassische spanische Musik, welche von der Südwestdeutschen Philharmonie unter der Leitung von Manuel Galduf gespielt wird.
 - Im Foyer des Stadttheaters hat das Kinderstück «Anna und der König, der aus dem Märchen fiel» von Robert Thayerthal Premiere.
 - In der evangelischen Lindebühlkirche findet das Semi-

narkonzert des kantonalen Kindergärtnerinnenseminars St.Gallen statt, auf welches während eineinhalb Jahren etwa 160 Seminaristinnen dreier Jahrgänge hingearbeitet haben.

22. Der Augenarzt Prof. Dr. Alfred Bangerter feiert seinen 85. Geburtstag. In den mehr als 50 Jahren, während welchen er sich um die Augenheilkunde verdient gemacht hat, sind seine Behandlungsmethoden weltweit bekannt geworden.
 - Der Circus Knie beginnt sein Gastspiel in St.Gallen mit einem Jubiläumsprogramm zu seinem 75. Geburtstag.
 - Im Olma-Areal beginnt die 34. Ostschweizerische Camping- und Freizeitausstellung OCA, an welcher über 80 in- und ausländische Aussteller Praktisches und Nützliches aus ihrem Sortiment zeigen.
23. In der Tonhalle führen die Rheintalische Singgemeinschaft, der Kammerchor Schaffhausen und das städtische Orchester St.Gallen das Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn auf. Der erste Teil wird geleitet von Guido Helbling, der zweite Teil von Fredy Messmer.
 - Mit einem Festakt in der Tonhalle feiert der Ostschweizerische Fussballverband (OFV) sein 50jähriges Bestehen. In seiner Rückschau würdigt OFV-Regionalpräsident Roland Gnägi die Persönlichkeiten, welche im ersten Halbjahrhundert seit der Gründung den Verband geleitet haben.
23. Auch die Verbindung «Industria» feiert Geburtstag. Sie wurde vor 75 Jahren gegründet und feiert dieses Jubiläum mit einem Festmahl im «Ekkehard», an dem mehr als 150 Gäste aus dem In- und Ausland teilnehmen.
24. An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Tablat im «Grossacker» wird als Nachfolger für Präsident Karl Brunner Georges Alder, Wittenbach, gewählt.
25. «Radio Aktuell» feiert den 10. Geburtstag und beginnt die Jubiläumsfestivitäten im Waaghaus mit einem Konzert von «Crazy Comets» und «Westwards».
26. Der Grosse Gemeinderat stimmt zwei Energievorlagen zu, dem Ausbau der Energieberatung und dem Reglement für einen Energiefonds. Zur Projektierung für Umbau und Erweiterung der Schulanlage Engelwies wird ein Kredit von Fr. 250 000.– gesprochen.
27. Daniela Mühleis & Band gibt aus Anlass ihres 15-Jahr-Bühnenjubiläums ein Konzert in der Kundenhalle der St.Gallischen Kantonalbank.

Mai 1994

- Bei einem nächtlichen Einbruch ins Wertraumbüro der Hauptpost im ersten Stock auf der Seite der St.Leonhard-Strasse erbeuten die Diebe Wertsendungen in Millionenhöhe. Nach den bisherigen Ermittlungen handelt es sich um drei Täter, welche mit Hilfe einer Leiter durch ein Fenster eindringen.
- In der Kellerbühne gastiert der Bündner Liedermacher Linard Bardill mit seinem neuen Programm «Volle Kraft ins Out». Der gelernte Theologe aus dem Domleschg singt, wie im Programmuntertitel versprochen, Liebeslieder und erzählt schräge Geschichten.
- 28. Der Katholische Schulverein St.Gallen begeht sein 75jähriges Bestehen. Er zählt heute 1750 Mitglieder. Für die Tätigkeit der kommenden Jahre hat Präsident René Bünzli ein neues Leitbild erarbeitet.
- Im «Ekkehard»-Saal wirbt Bundesrat Flavio Cotti mit einer Rede zur Blauhelm-Vorlage für Menschlichkeit und Solidarität.
- 30. An einer Internationalen Rasse-Katzen-Ausstellung im Olma-Areal werden etwa 500 Tiere zur Beurteilung vor die Jury gebracht.
- Nach einem 29:10-Heimsieg gegen den TV Uster feiern die Handballerinnen des LC Brühl in der Kreuzbleiche-Sporthalle ihren 19. Meistertitel.
- 1. In der Grabenhalle beginnt ein 15 Tage dauerndes vielfältiges Kulturprogramm, mit welchem das 10-Jahr-Jubiläum gefeiert wird.
- An der Gala-Konzert-Matinee der Stadtmusik in der Tonhalle unter der Leitung von Albert Brunner findet unter anderem eine schweizerische Erstaufführung statt. Die Stadtmusik spielt eine Komposition ihres Klarinettenisten Philip Hefti mit dem Titel «Merry Theatre Music».
- 2. Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen wählt zu seiner Präsidentin Erika Forster aus St.Gallen-St.Georgen. Die Stadt feiert ihre erste Grossratspräsidentin mit Empfängen im Waaghaus und in der Tonhalle.
- 3. Der Senatsausschuss der Hochschule St.Gallen befürwortet den Antrag von Rektorat und Kunstausschuss, die Backstein-Skulptur «cube» des amerikanischen Minimal Künstlers Sol LeWitt oberhalb des Bibliotheksgebäudes aufzubauen.
- 5. Im Restaurant Militärkantine begeht der TSV St.Otmar seinen 70. Geburtstag mit einer Feierstunde, an welcher

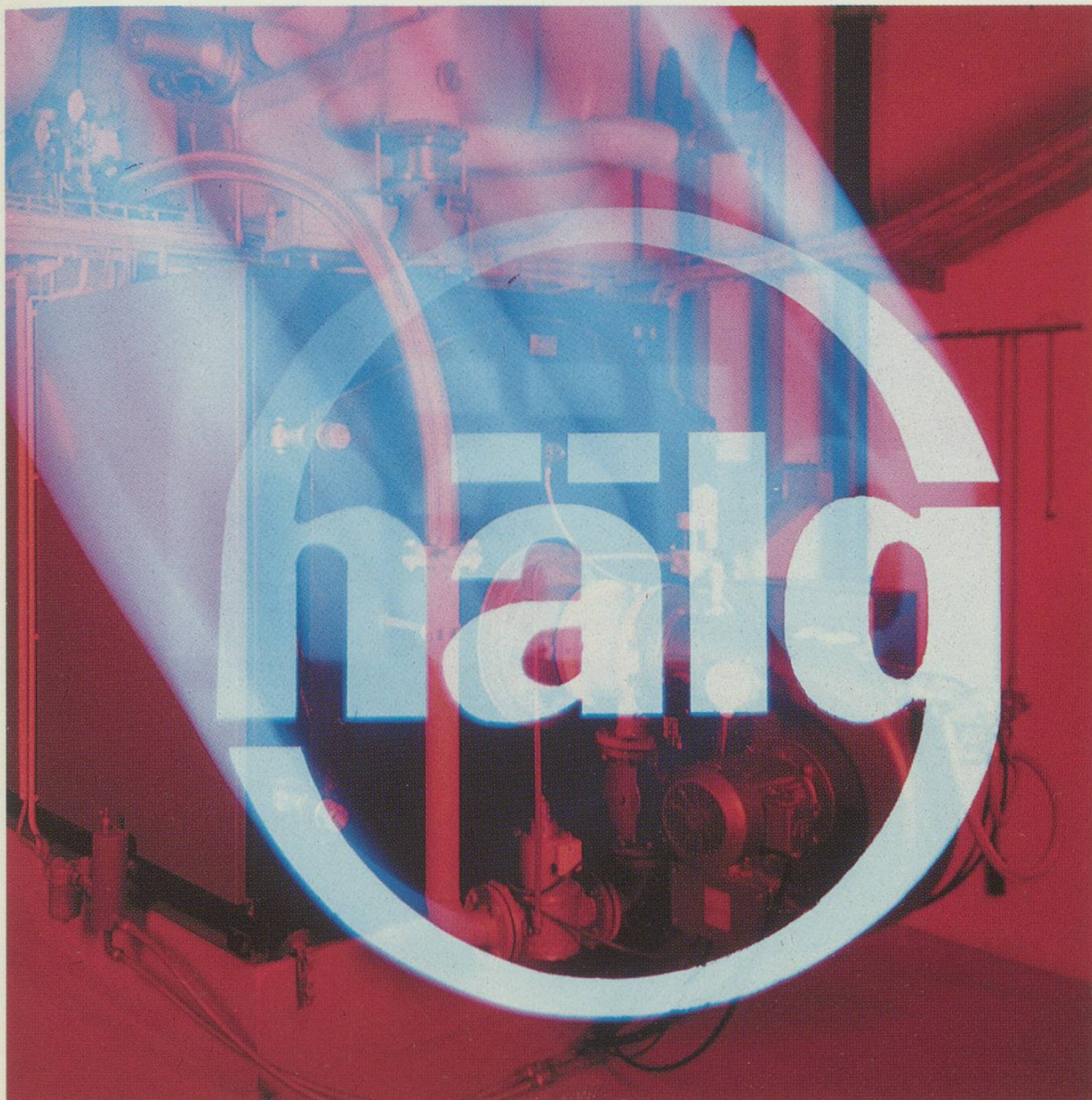
- 70 Veteranen der Jahrgänge 1924 und älter teilnehmen.
- Am 7. Kammermusikabend in der Tonhalle gastiert das Domus-Quartett aus London erstmals in St.Gallen und bringt Werke von W.A. Mozart, Richard Strauss und Johannes Brahms zur Aufführung.
- 6. Zur 50. Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes der Bürgergemeinden kommen Vertreter von 1500 Ortsgemeinden und Korporationen aus der ganzen Schweiz in St.Gallen zusammen. In seiner Festansprache wirbt Bundesrat Arnold Koller für die erleichterte Einbürgerung junger Ausländer, über die am 12. Juni abgestimmt wird.
- An einem Jazzkonzert in der Tonhalle geben der Vibraphonist Milt Jackson, das Kenny Barron Trio und die Newport All Stars ein Gastspiel.
- 7. In der Grabenhalle gastiert im Rahmen des Kulturprogramms zum 10-Jahr-Jubiläum Lokua Kanza, Gitarrist und Sänger aus Zaire.
- Im Stadttheater hat das «Dramma giocoso» «Don Giovanni» von Wolfgang Amadeus Mozart Premiere, inszeniert von Karoline Gruber und unter der musikalischen Leitung von Eduard Meier.
- Mit einem Festakt, Standaktionen und einem Konzert der «Bogalusa New Orleans Jazzband» feiert die Sektion St.Gallen des Schweizerischen Roten Kreuzes im Waaghaus ihr 100jähriges Bestehen.
- 8. Der Lyceumclub St.Gallen ist Gastgeber für die 83. Generalversammlung des Schweizerischen Lyceumclubs, zu welcher im Waaghaus Vertreterinnen von zwölf Clubs aus der ganzen Schweiz zusammenkommen.
- 10. Nach einem 3:1-Sieg gegen Xamax Neuenburg im letzten Spiel der Aufstiegsrunde feiert der FC St.Gallen mit einem Stadionfest den Wiederaufstieg in die Nationalliga A.
- Die Flamenco-Tänzerin Bettina La Castano zeigt im Saal des Hotels Ekkehard traditionelle und neuzeitliche Interpretationen dieses Tanzes.
- 12. Im Stadion Espenmoos findet unter dem Titel «Star-Festival 1994» ein Volksmusik-Festival statt, welches am
- 13. fortgesetzt wird mit «Una Festa Italiana» unter Mitwirkung von Toto Cutugno & Band, F. Napoli u.a. Da die Besucherzahl an beiden Abenden weit unter den Erwartungen liegt, entsteht den Veranstaltern ein grosses Defizit.



14. Das neue Schulhaus Spelterini an der Sonnenstrasse, welches vor einem halben Jahr bezogen wurde, wird unter grosser Anteilnahme der Quartierbevölkerung offiziell eingeweiht.
 - In der Kreuzbleiche-Halle gastiert die internationale Produktion «Theatre under the Stars» mit dem Erfolgsstück «Phantom of the Opera», gespielt in deutscher Sprache.
 - In der Kellerbühne gastiert die Aargauer Theatergruppe «smomos & smomos» mit ihrem neuen Programm «Lebenszeichen».
 - Unter dem Motto «Aus der Seele muss man spielen» bringt im Waaghaus-Saal das Ensemble «The Dorian Consort» Werke von Carl Philipp Emanuel Bach zur Aufführung.
17. Das Nederlands Dans Theater 3, eine 1991 gegründete Truppe Holländischer «Tanz-Senioren», bringt im Stadttheater eine faszinierende Produktion aus dem Programm des Tanzfestivals «Steps 94» zur Aufführung.
 - Der Grosse Gemeinderat stimmt der Vorlage über die neue Schulordnung zu, mit welcher der Schulrat verkleinert und vom Gemeinderat gewählt wird. Die Volksabstimmung ist für den September vorgesehen.
18. Mit dem alle vier Jahre vergebenen «grossen Kulturpreis der Stadt St.Gallen» wird die in Glarus geborene und seit langem in St.Gallen lebende Schriftstellerin Eveline Hasler ausgezeichnet.
19. Auf Vorschlag der Kommission für Kulturförderung

hat der Stadtrat Werkzeitbeiträge ausgerichtet an die Autorin Erica Engeler, an den Musiker und Komponisten Felix Falkner und an die bildenden Künstler Ursula Sulser und Bernard Tagwerker.

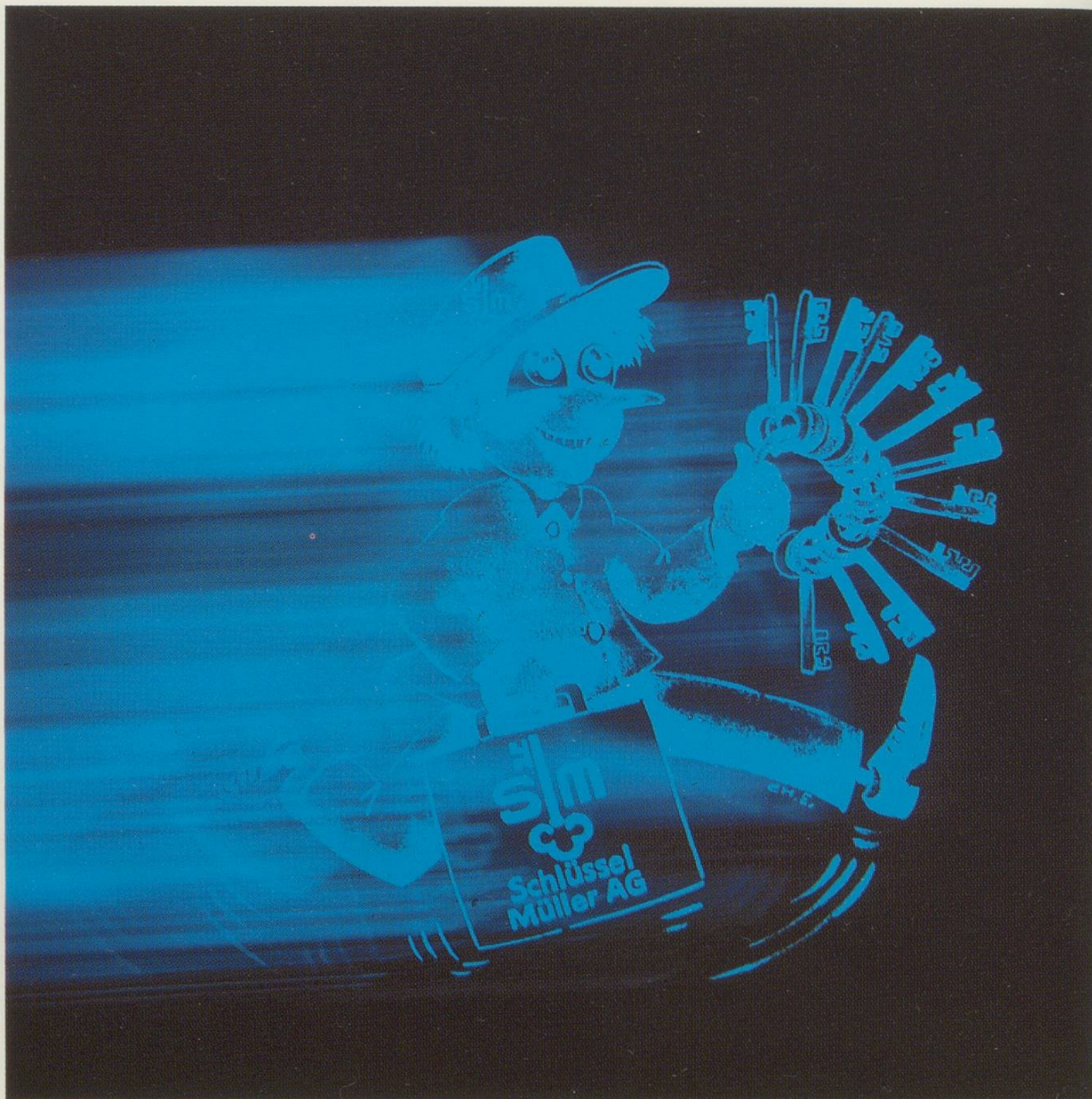
- An den Sinfoniekonzerten der Reihe A und B wird das Städtische Orchester von Erich Bergel, Chefdirigent der Budapester Philharmoniker, geleitet. Solistin ist die russische Pianistin Lilya Zilberstein. Es kommen Werke von Haydn, van Beethoven und Mussorgsky zur Aufführung.
- 20. Auf seiner Tournee durch die Schweiz gastiert das kalifornische A-cappella-Quartett «The Bobs» im «Adler»-Saal, St. Georgen.
- Vor 100 Jahren stimmten die Schulbürger der Errichtung einer Frauenarbeitsschule zu, an welcher es von Beginn weg eine ganztägige Fachschule, Abendkurse und ein Arbeitslehrerinnenseminar gab.
- 21. In der Tonhalle ist der Kinderzirkus «Oi Oi Oi» aus Brasilien zu Gast. Elf Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren aus den Armenvierteln von Recife meistern ein Programm von elf kompletten Zirkusnummern.
- Der Quartierverein St. Georgen feiert seinen 90. Geburtstag mit einer Ausstellung von Werken der St. Geörgler Hobbykünstler und mit einem Jubiläums-Unterhaltungsprogramm im «Adler»-Saal.
- Am ersten der diesjährigen acht Dom-Organerkonzerte spielt Domorganist Karl Raas die Fantasie-Sonate von Joseph Gallus Scheel, St. Galler Domkapellmeister von 1913 bis 1945, sowie Werke von Olivier Messiaen und Max Reger.
- 24. An einer Presseorientierung geben Stadttammann Heinz Christen und der Chef des Finanzamtes, Reinhold Harringer, bekannt, dass die Rechnung 1993 bei 396,5 Millionen Franken Ertrag und 394,7 Millionen Franken Aufwand anstatt mit dem budgetierten Defizit von 5,6 Millionen mit einem Überschuss von 1,7 Millionen abschliesst.
- 25. In der Tonhalle findet eine Verdi-, Puccini-, Rossini-Gala 1994 statt. Begleitet vom Orchestra Radio Sinfonica di Milano singen Opernstars aus Italien weltberühmte Arien, Duette und Lieder aus den Werken dieser Komponisten.
- In der Zivilschutzanlage Waldau findet die nunmehr seit 30 Jahren zweimal jährlich veranstaltete St. Galler Party statt. Etwa 200 Neuzuzüger sind der Einladung



HÄLG & CO. AG

*Globales Denken und lokales Handeln
für eine umweltgerechte Gebäudetechnik*

*Lukasstrasse 30, 9009 St. Gallen, Telefon 26 35 35
Zürich, Fribourg, Chur, Luzern, Genève*

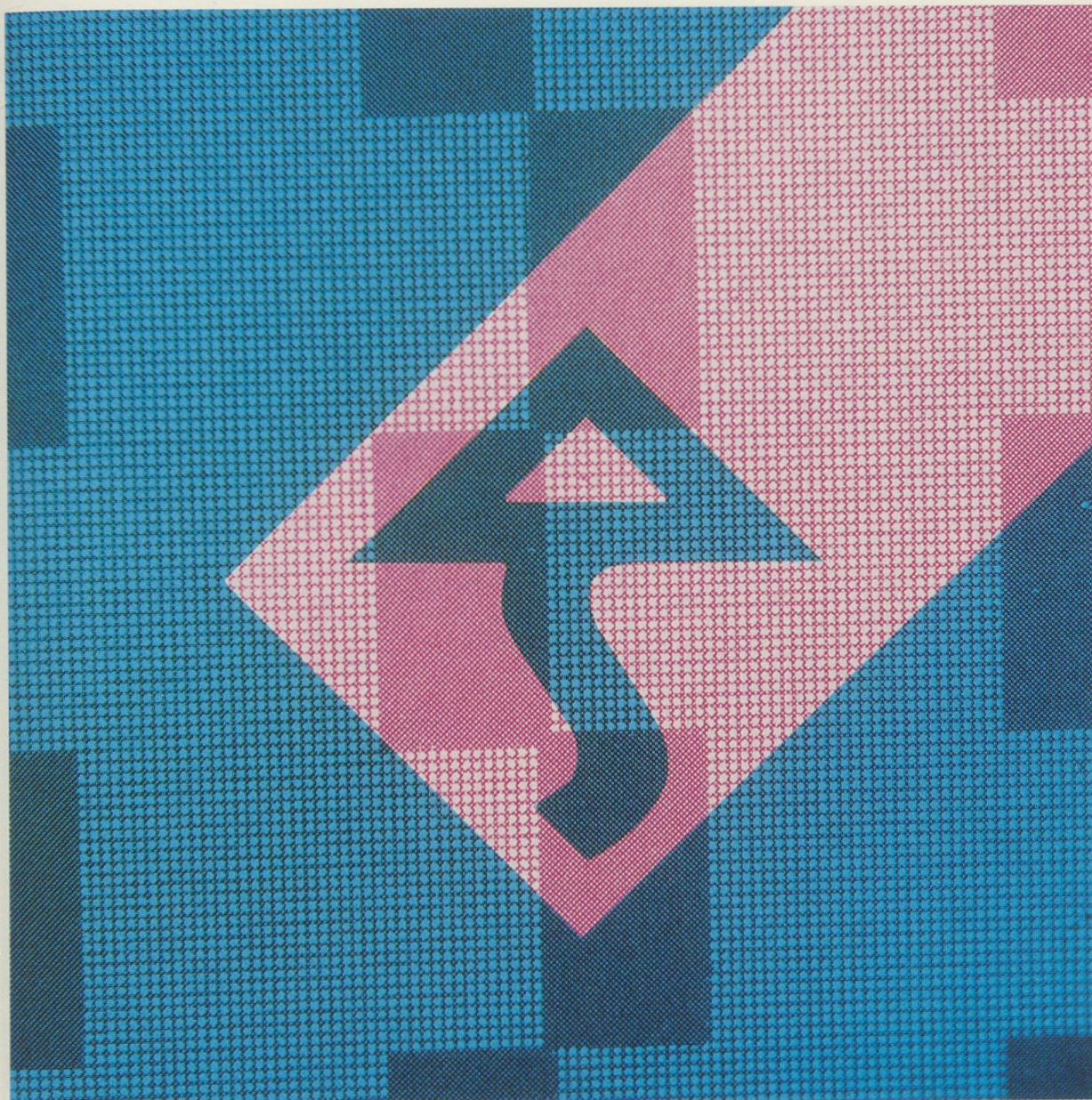


SCHLÜSSEL MÜLLER AG

Inhaber: J. BRÄNDLI

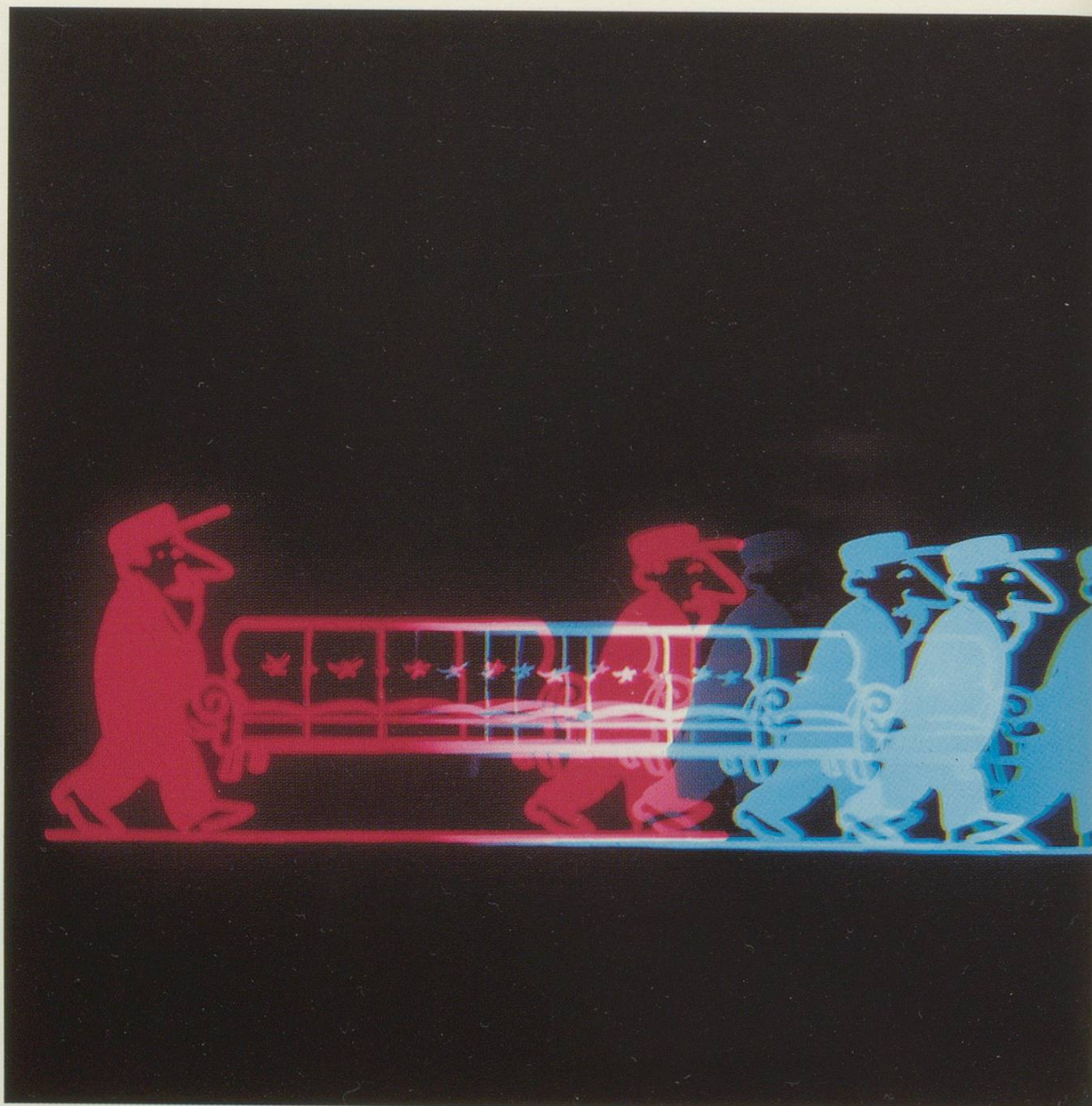
*Ersatzschlüssel für jedes Schloss in kürzester Frist
Schlossöffnungsdienst · Notdienst Tag und Nacht
Schlossreparaturen*

*Katharinengasse 14, 9004 St. Gallen
Telefon 071/241555, Fax 071/241565*



SCHLATTER

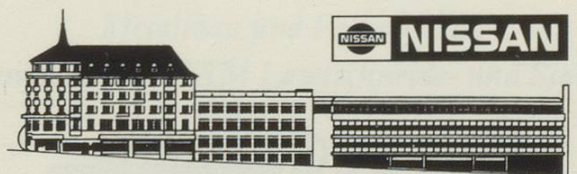
*Türen, Schreinerei und Innenausbau
Espenmoosstrasse 6, 9009 St.Gallen, Telefon 263575*



*Als Spezialfirma für Umzüge,
Möbel- und Warentransporte empfehlen wir uns
für fachgerechte Ausführung*

Arthur Blum AG

*Transporte, Umzüge und Möbellagerung
Wehrstrasse 11, 9015 St. Gallen
Telefon 071/313090*



ZENTRUM GARAGE ST.GALLEN AG

Nissan-Regionalvertretung St. Gallen
Unterer Graben 21-25, 9000 St. Gallen, Telefon 071/23 11 23



St. Gallische
Creditanstalt

9004 St. Gallen, Marktplatz 1, Telefon 071/30 73 73
9302 Kronbühl, St. Galler Strasse 7, Telefon 38 51 51
9015 Winkeln, Herisauer Strasse 69, Telefon 31 33 44



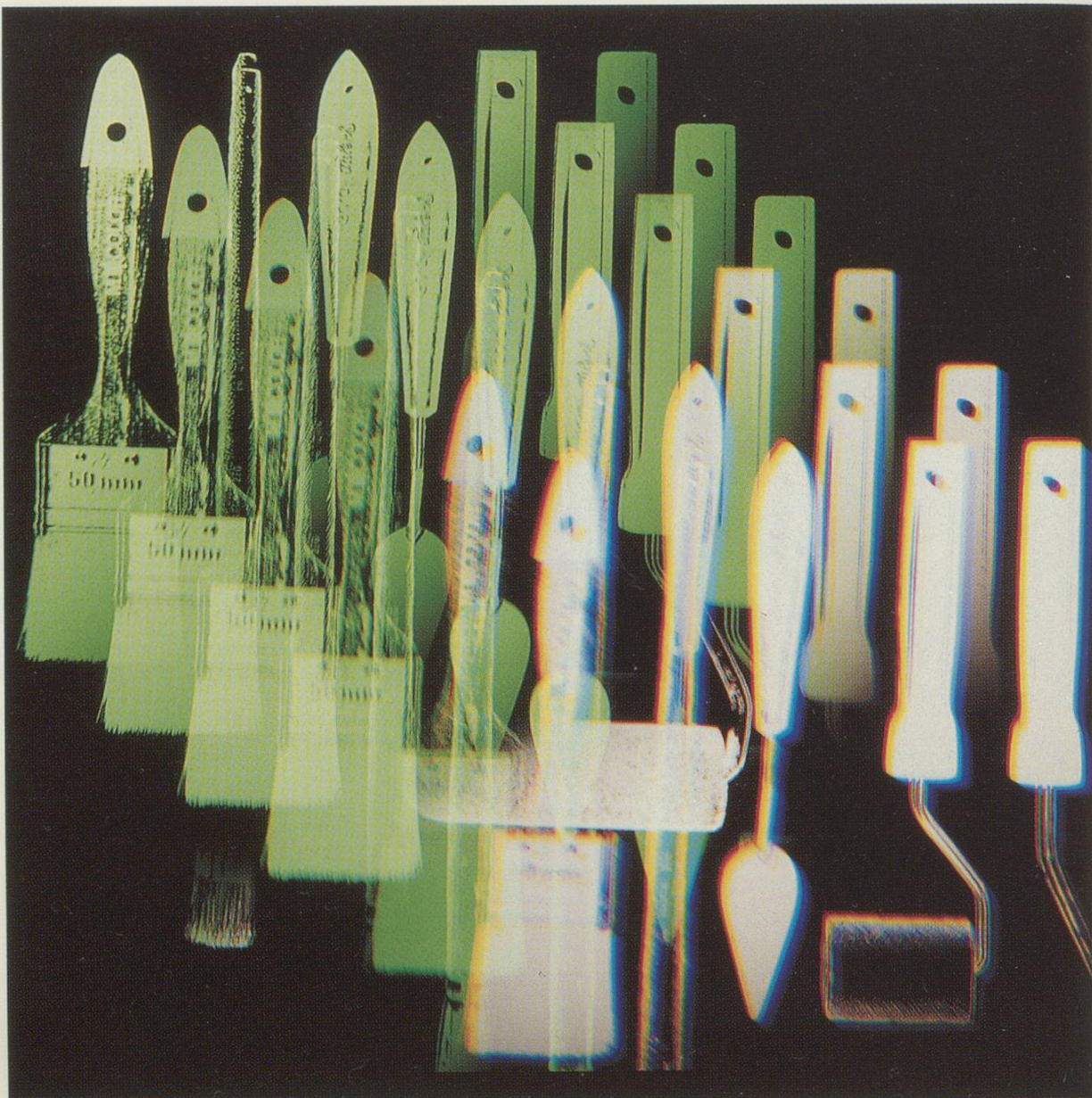
Ihr kompetenter Partner für

Metallbau und Fassadenbau

Blechtechnik, CAD/CAM Laserschneide- und Stanztechn



*Zürcher Strasse 187, 9014 St. Gallen
Telefon 071/27 66 66, Telefax 071/27 61 51*



Malerei **GRÖBLI** AG St.Gallen

gefolgt und werden von Stadtmann Heinz Christen begrüsst und in St.Gallen willkommen geheissen. Zu diesem 30-Jahr-Jubiläum wird der Initiant, Max Hungerbühler, geehrt und mit ihm die Mitarbeiter, welche in diesen Jahren die St.Galler Party gestaltet haben.

26. Vor 125 Jahren wurde die Kantonsschulverbindung «Rhetorika» von fünf Kantonsschülern gegründet. Für den Verein «für Wissenschaft und Vaterland» stand die Förderung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in der deutschen Sprache und die Pflege der Freundschaft im Vordergrund.



27. Der Primas von Polen, Kardinal Józef Glemp, weilt zu einem Pastoralbesuch bei seinen Landsleuten in der Schweiz und besucht das in St.Gallen angesiedelte Sekretariat des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen. Er wird anschliessend von Bischof Otmar Mäder empfangen und zu einer Besichtigung durch die Kathedrale geführt.
- In der Sammlung für Völkerkunde eröffnet Konservator Roland Steffan zwei Sonderausstellungen. Unter dem Titel «Schönheit aus dem Feuer» werden Porzellane und Keramiken aus Ostasien gezeigt, zum grossen Teil aus den eigenen Beständen, ergänzt durch Leihgaben aus Privatbesitz und aus dem Historischen Museum Frauenfeld. Bei der zweiten Ausstellung handelt es sich um kostbare etruskische Grabbeigaben aus der Sammlung von Gertrud Rennhard.
 - Im St.Galler Stadttheater hat das Tanzdrama «Die Wahlverwandtschaften» von Tom Schilling Premiere. Der Choreograph aus Ostdeutschland, welcher das

Werk zusammen mit dem Librettisten Bernd Köllinger zu Kammermusik von Franz Schubert geschaffen hat, erarbeitete mit dem St.Galler Ballett eine ausdrucksstarke Aufführung.

28. Im zweiten Domorgelkonzert in der Kathedrale spielt Domorganist Karl Raas zusammen mit dem «Collegium Musicum» unter der Leitung von Mario Schwarz Werke von J.S. Bach, Joseph Haydn und Willy Burkhard.
 - In der Tonhalle spielt das Sinfonieorchester des Südwestfunks Baden-Baden Werke von Mozart, Schreker und Schubert.
29. Am 8. Dreilindenlauf des CVJM beteiligen sich 236 Läuferinnen und Läufer und «erlaufen» einen Betrag von rund 85000 Franken, der diesmal einem Fonds «Frauen und Entwicklung» zugute kommt.
 - In Meersburg wird im Rahmen der zum 36. Male stattfindenden Annette-von-Droste-Hülshoff-Literaturtage die St.Galler Schriftstellerin Eveline Hasler mit dem alle drei Jahre verliehenen Droste-Preis für ihr literarisches Gesamtwerk geehrt.
 - Zur Feier des 20jährigen Bestehens der St.Galler Singeschule erfreuen Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen in der Tonhalle das zahlreiche Publikum mit einem festlichen Jahressingen.
 - Das St.Galler Museum im Lagerhaus zeigt eine Werkchau von Ignacio Carles-Torlà. Der 1928 geborene Spanier, welcher seit 1960 beim Roten Kreuz in Genf arbeitet, gilt mit seinen in der Freizeit geschaffenen Werken als einer der Aussenseiter der Kunstgeschichte.
30. Der 89jährige St.Galler Künstler Fritz Gilsli hat die Originale seiner Arbeiten für den «Nebelspalter» der Kantonsbibliothek Vaduz vermacht. Im Lesesaal wird in einer Ausstellung ein repräsentativer Ausschnitt aus seinem Lebenswerk gezeigt.
 - Das 24. Management-Symposium der Hochschule St.Gallen, an welchem 1300 Besucher aus 45 Ländern teilnehmen, wird mit Referaten von Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz, Peter Sutherland, David de Pury und Sir Leon Brittan eröffnet. Als Höhepunkt erfolgt die Verleihung des Freiheitspreises der Max-Schmidheiny-Stiftung an drei Frauen: Irlands Präsidentin Mary Robinson, die Präsidentin der deutschen Treuhandanstalt, Birgit Breuel, und an die frühere Ministerpräsidentin von Polen, Hanna Suchocka.

2. In den Olma-Hallen beginnt ein dreitägiger Kongress, an welchem gegen 300 Spezialärzte für Pneumologie, Thorax-, Herz- und Gefässchirurgie teilnehmen.
3. Mit einer Vernissage eröffnet das Kunstmuseum eine Retrospektive des amerikanischen Künstlers Keith Sonnier. Der 1941 in Louisiana geborene Künstler gehört zu den Pionieren der Neonkunst.
- Der russische Altmeister am Flügel, Svjatoslav Richter, spielt in der Tonhalle Werke von Skrjabin, Prokofjew und Ravel.



4. Im und um das Waaghaus wird das 10jährige Bestehen des Vereins Behindertenbus St.Gallen gefeiert und dabei für diese Dienstleistung durch eine Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern gedankt. Der Verein erhält an diesem Fest einen neuen Taxi-Bus mit Hebebühne, finanziert durch die Emmi-Stumpp-Stiftung und die Verena-und-Walter-Spühl-Stiftung sowie durch einen Beitrag der Stadt St.Gallen in der Höhe von 10 000 Franken.
- Auf dem Sportplatz Espenmoos findet ein weiteres Open-air-Konzert statt mit dem Sänger Rainhard Fendrich aus Wien, der «Jule Neigel Band» aus Deutschland und den «Mumpitz» aus St.Gallen. Zu dieser Veranstaltung kommen trotz ungünstiger Witterung etwa 4000 Besucher.
5. Im grossen Saal des Hotels Ekkehard bietet der Männerchor St.Gallen-Ost mit dem Tenor Jens Weber und der «Camerata Salonistica» ein Frühlingskonzert, welches von Bruno Vollmeier geleitet wird.
7. An diesem Tag jährt sich zum 100. Male der Geburtstag von Werner Näf (1894–1959), an welchen eine Porträtbüste in der Eingangshalle der Vadiana erinnert, mit der

Inschrift: Bürger der Stadt St.Gallen, Professor an der Universität Bern, Vadianforscher.

- Der Grosse Gemeinderat beschliesst die Erhöhung der Gas-Tarife auf den 1. Oktober und der Bus-Tarife auf den 1. Januar 1995. Ferner bewilligt er verschiedene Kredite für Gebäude- und Strassensanierungen, welche dem fakultativen Referendum unterstellt werden.
- 8. Im Leichtathletik-Stadion Neudorf kämpfen rund 600 Mädchen und Buben in Einzel- und Staffelfrennen um den «schnellsten St.Galler 1994».
- 9. In der Spisergasse beginnt mit dem Konzert von «Gentle Rebels» und «Flying Underwear» die Konzertreihe «Musig uf de Gass» als Einstimmung auf das «Open-air St.Gallen».
- Im Studio des Stadttheaters findet die Schweizer Erstaufführung des Stücks «Mensch, ich lieb dich doch» statt. Das Jugendstück von Helma Fehrmann und Holger Franke von der Roten Grütze Berlin wird unter der Regie von Richard Wehrli aufgeführt.
- Im Waaghaus wird die Ausstellung «Die Welt der Anne Frank 1929 bis 1945» eröffnet, welche nicht nur eine Biographie des Mädchens ist, das mit seinem Tagebuch ein Dokument über den Völkermord an den Juden verfasst hat, sondern auch Bezüge zur Gegenwart schafft, zu heutigen Formen von Diskriminierung und Rassismus.
- 10. Im Regierungsgebäude wird die Jahresausstellung des Weiterbildungskurses «Form – Farbe – Raum» eröffnet, an welcher 17 Studentinnen und Studenten der Schule für Gestaltung ihre Arbeiten ausstellen.
- 11. Ihr 20jähriges Bestehen feiert die Caritas St.Gallen mit einem Begegnungsfest im Pfarreiheim St.Fiden. Am Vorabend wurde über die drei Kernthemen der Caritas-Arbeit referiert, über: Fremdsein bewältigen, Not überwinden und Armut bekämpfen.
- Am «Dies academicus» der Hochschule St.Gallen wird der zurücktretenden Bundesrichterin Margrith Bigler-Eggenberger das Ehrendoktorat der Rechtswissenschaft verliehen. Der Hochschulball, der mit seiner Umbenennung in «Ball an der Hochschule» die Absicht der Begegnung mit der St.Galler Bevölkerung betont, besticht durch seine originelle Gestaltung.
- 12. Am eidgenössischen Abstimmungswochenende genehmigen die Stimmbürger der Stadt St.Gallen bei einer Stimmbeteiligung von 52,5% mit deutlichen Ja-Mehrheiten die städtischen Vorlagen über die Verlegung der

Stadtpolizei und den Einbau einer Entstickungsanlage in der Kehrrechtverbrennungsanlage. Auch die kantonale Vorlage über die Aufhebung des Amtszwanges wird angenommen. Bei den eidgenössischen Vorlagen entspricht das Stimmverhalten der Stadt-St.Galler dem gesamtschweizerischen: zweimal Ja zu den am Ständemehr gescheiterten Vorlagen über die Kulturförderung und über die erleichterte Einbürgerung und Nein zur Blauhelm-Vorlage.

- In der Kreuzbleiche-Sporthalle haben über das Wochenende die Schweizer Meisterschaften im Kunstturnen der Frauen stattgefunden. Als erfolgreichste Teilnehmerin gewann Cornelia Zeller vom organisierenden STV Oberbüren dreimal Gold.
 - Im Hauptbahnhof St.Gallen nehmen die SBB ein neues elektronisches Zentralstellwerk in Betrieb. Damit erhält die Stadt nach dreijähriger Bau- und Vorbereitungszeit das gegenwärtig modernste Stellwerk der Schweiz.
 - Der Chor der Pädagogischen Hochschule St.Gallen, verstärkt durch Mitglieder des Tablater Konzertchores und begleitet vom Orchester des Uhland-Gymnasiums Tübingen, veranstaltet unter der Leitung von Marcel Schmid ein Konzert in der Linsebühlkirche mit Werken von Vivaldi und Bach.
14. Mit der Nr. 24/1994 feiert der «Anzeiger» – die Wochenzeitung für die Kantone St.Gallen, Thurgau, beide Appenzell und das Fürstentum Liechtenstein – seine 2000. Ausgabe.
- An der Hochschule St.Gallen hält Professor Hans Christoph Binswanger seine Abschiedsvorlesung. Der Förderer des Umweltschutz-Denkens spricht unter Bezug auf eine Sage aus der griechischen Mythologie über die Unersättlichkeit des Menschen und die Ökologiekrise.
15. Die Mumie der ägyptischen Priestertochter Schep-ense, welche von einem Pilz befallen war, kehrt nach einer halbjährigen Strahlentherapie im Anthropologischen Forschungsinstitut Aesch BL in die Stiftsbibliothek zurück.
- Die vereinigte Bundesversammlung wählt als Nachfolgerin von Margrith Bigler-Eggenberger ins Bundesgericht die in St.Gallen aufgewachsene Vera Rottenberg Liatowitsch, Richterin am Zürcher Obergericht.
16. Mit einem Abschiedsfest danken die städtischen Behörden Fritz Sulser, dem in den Ruhestand tretenden Di-

- rektor der Verkehrsbetriebe, für seine Leistung im Dienste des öffentlichen Verkehrs während seiner 19jährigen Leitung der VBSG.
- Im letzten Tonhalle-Konzert der Contrapunkt-Saison spielen Jürg Dähler, Viola, und Peter Waters, Klavier, Werke von Ligeti, Schumann, Nancarrow und Britten.
17. Mit einem Nachmittagskonzert in der Tonhalle und einem Gartenfest auf Dreilinden schliesst der Konzertverein die Saison ab. Das Städtische Orchester wird erstmals von seinem Soloposaunisten Roman Brogli geleitet, als Solist wirkt Manuel Bärtsch, Klavier, mit. Zur Aufführung gelangen Werke von Paul Dukas, Felix Mendelssohn und Ludwig van Beethoven.
18. Der Flüchtlingstag wird in St.Gallen mit den verschiedensten Aktionen begangen: Im Waaghaus mit Lesungen im Rahmen der Ausstellung «Die Welt der Anne Frank», mit einem Nonstop-Programm am Bärenplatz, einem grossen Folklorefestival beim Vadian-Denkmal und mit Ständen an der Marktgasse, an welchen kulinarische Spezialitäten und Handarbeiten angeboten werden.
- Im Botanischen Garten wird eine Ausstellung eröffnet, an welcher der St.Galler Urzeitforscher Urs Oberli seine neuesten wissenschaftlichen Entdeckungen zeigt.
 - Im Sprachheil-Kindergarten an der Rosenbergstrasse feiern Kinder, Eltern und Lehrkräfte das 40jährige Bestehen dieser segensreichen Institution, welche 1954 auf Anregung des damaligen Leiters der Sprachheilschule, Hans Ammann, gegründet wurde.
20. Das PTT-Areal in Lachen-Vonwil war eines der vier schweizerischen Planungsgebiete für den diesjährigen Europa-Wettbewerb unter dem Motte «Zu Hause in der Stadt». Im Lagerhaus werden die ausgezeichneten Arbeiten ausgestellt und von den Preisträgern erläutert.
21. Mit einer Jubiläumsveranstaltung in der Tonhalle wird das 50jährige Bestehen der Migros-Klubschulen gefeiert. Im Mittelpunkt des Festaktes stehen Referate von Daniel Witzig, dem Präsidenten der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung, dem Ausserrhodener Erziehungsdirektor, Landammann Hans Höhener, und von Werner Fink, Personaldirektor der Ems-Chemie A.G.
- An der Hochschule St.Gallen hält Prof. Dr. Knut Bleicher seine öffentliche Abschiedsvorlesung zum Thema «Paradoxien unternehmerischer Dynamik». Prof. Blei-

- cher war 1984 einer Berufung als Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre an der HSG gefolgt.
22. An der Büchelstrasse 19 wird eine Gedenktafel enthüllt zu Ehren von Karl Kobelt, dem ehemaligen St.Galler Regierungsrat von 1933–1940 und Chef des Eidgenössischen Militärdepartements von 1941–1954.
 23. Junge Musiker und Chorsänger des städtischen Luisen-Gymnasiums München und der Kantonsschule St.Gallen unter der Leitung von Robert Fässler (München) und Robert Jud (St.Gallen) interpretierten an ihrem gemeinsamen Konzert in der Tonhalle Werke von Johann Christian Bach, Stamitz, Mozart und Haydn.
 - Der SBB-Verwaltungsrat hat den Kredit für den Umbau des St.Galler Hauptbahnhofs bewilligt. Das Projekt für die Innenrenovation stammt vom St.Galler Architekten Robert Bamert.
 24. Der St.Galler alt Bundesrat Kurt Furgler feiert seinen 70. Geburtstag. Er war 1971 zum Bundesrat gewählt worden und nach 15jähriger Wirksamkeit zurückgetreten und hat sich seither in seiner Heimatstadt als Konzertvereinspräsident um das Musikleben und die Tonhallerenovation verdient gemacht.
 - Das Haus zum Pelikan an der Schmiedgasse ist mit dem zum zehntenmal verliehenen Erkerpreis der Bank Thorbecke ausgezeichnet worden. Der zweigeschossige Holzerker aus dem Jahre 1707 war im Auftrag der Ortsbürgergemeinde St.Gallen letztes Jahr renoviert worden.
 24. Das Orchester der Hochschule St.Gallen, welches seit Anfang März von Felix Reolon geleitet wird, spielt an seinem Konzert in der Aula Werke von Mendelssohn, W.A. Mozart und Franz Schubert.
 - Nach einer für St.Gallen aussergewöhnlichen Spieldauer von 16 Wochen ist Steven Spielbergs Film «Schindlers Liste» abgesetzt worden.
 26. Nach dreitägiger Dauer ist das 18. St.Galler Open-air zu Ende gegangen. Das angebotene Musikprogramm hat 24 500 Besucherinnen und Besucher ins Sittertobel gelockt und für gute Stimmung bei mehrheitlich gutem Wetter gesorgt. Die Veranstalter können mit einem finanziellen Erfolg rechnen.
 - Vor 25 Jahren wurde die von Mario Facincani entworfene katholische Kirche Rotmonten eingeweiht. Dieses Jubiläum wird mit einem festlichen Gottesdienst, verbunden mit einem Pfarreifest, gefeiert.

- Der St.Galler alt Regierungsrat Simon Frick feiert seinen 80. Geburtstag. Markante Zeichen aus der Zeit seiner Tätigkeit als Vorsteher des Baudepartements sind die Nationalstrassen auf st.gallischem Boden, Spitalanlagen, Mittelschulbauten auf dem Lande, der Hochschulbau in St.Gallen.
- Die Stadtmusik St.Gallen hat über das Wochenende in Rankweil an einem Anlass mit 86 Blasmusikvereinen aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz teilgenommen und am Wettbewerb der «Höchststufenkapellen» den ersten Preis, den «Bodensee-Pokal», gewonnen.
- 28. In der Aula der Hochschule St.Gallen hält Professor Dr. Erwin Nievergelt, Ordinarius für Informatik, seine Abschiedsvorlesung über Chopin und Liszt und spielt am Piano zwei Sonaten dieser Komponisten.
- Die alte St.-Leonhard-Brücke hat endgültig ausgedient. Die Hilfsbrücke wird für den Autoverkehr freigegeben. Die Fussgänger und Velofahrer erhalten einen eigenen Steg.
- An der Handels- und Dolmetscherschule in St.Gallen erhalten 58 Studentinnen und Studenten aus 19 Nationen von Rektor Elio Cellere ihre Diplome.



- 29. Zum sechstenmal findet das St.Galler Altstadt-Jazz-Festival statt. Sechs Dixieland-Formationen aus New Orleans und Italien spielen auf drei Bühnen, und die «Regal Brass Band» ist zu Fuss in der Altstadt unterwegs.



RUCKSTUHL TRANSPORT AG

«Ihr Team für jede Transport-Lösung»

*Stückguttransporte, Stückgutlager, Möbeltransporte,
Möbellagerung, Verpackungsatelier, Autotransporte*

Piccardstrasse 13, 9015 St. Gallen, Telefon 071/314051



*Türen, Fenster, Geländer, Vordächer
Allgemeine Schlosser- und Metallbauarbeiten
in Stahl und Aluminium, Chromstahlarbeiten*

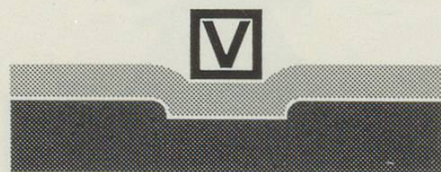
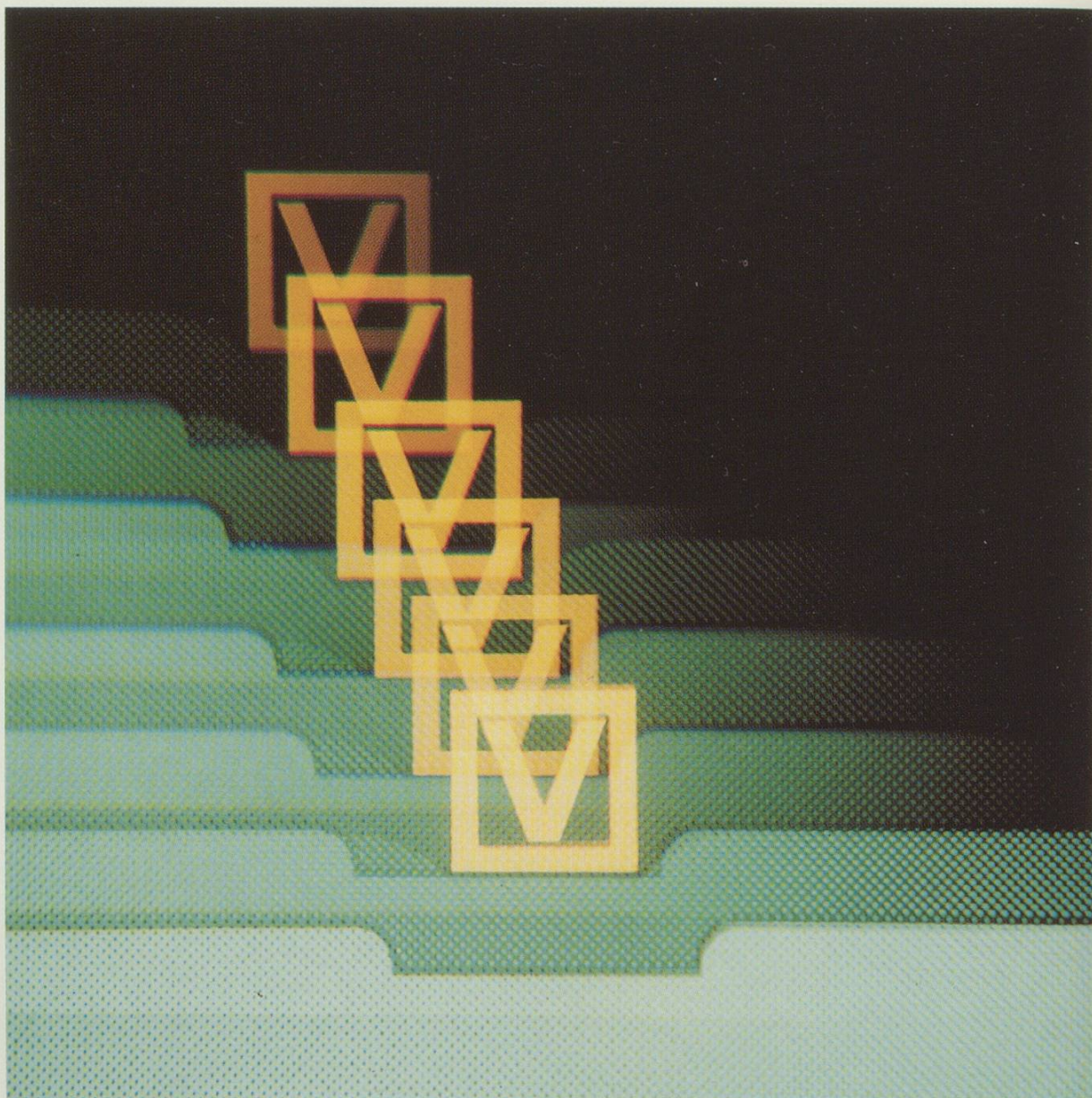
**25
JAHRE**

Stöckle AG

*Schlosserei – Metallbau
Haldenhof 2–4, 9000 St. Gallen, Telefon 071/22 83 93
Filiale Teufen, Telefon 071/33 38 36*



Lerchentalstrasse 2, 9016 St. Gallen, Telefon 071/3540 20



Schweizerische Volksbank

*St. Leonhard-Strasse 33, 9001 St. Gallen, Telefon 071/20 51 51
Rorschacher Strasse 152, 9006 St. Gallen (Grossacker), Telefon 071/25 33 37*



PEUGEOT

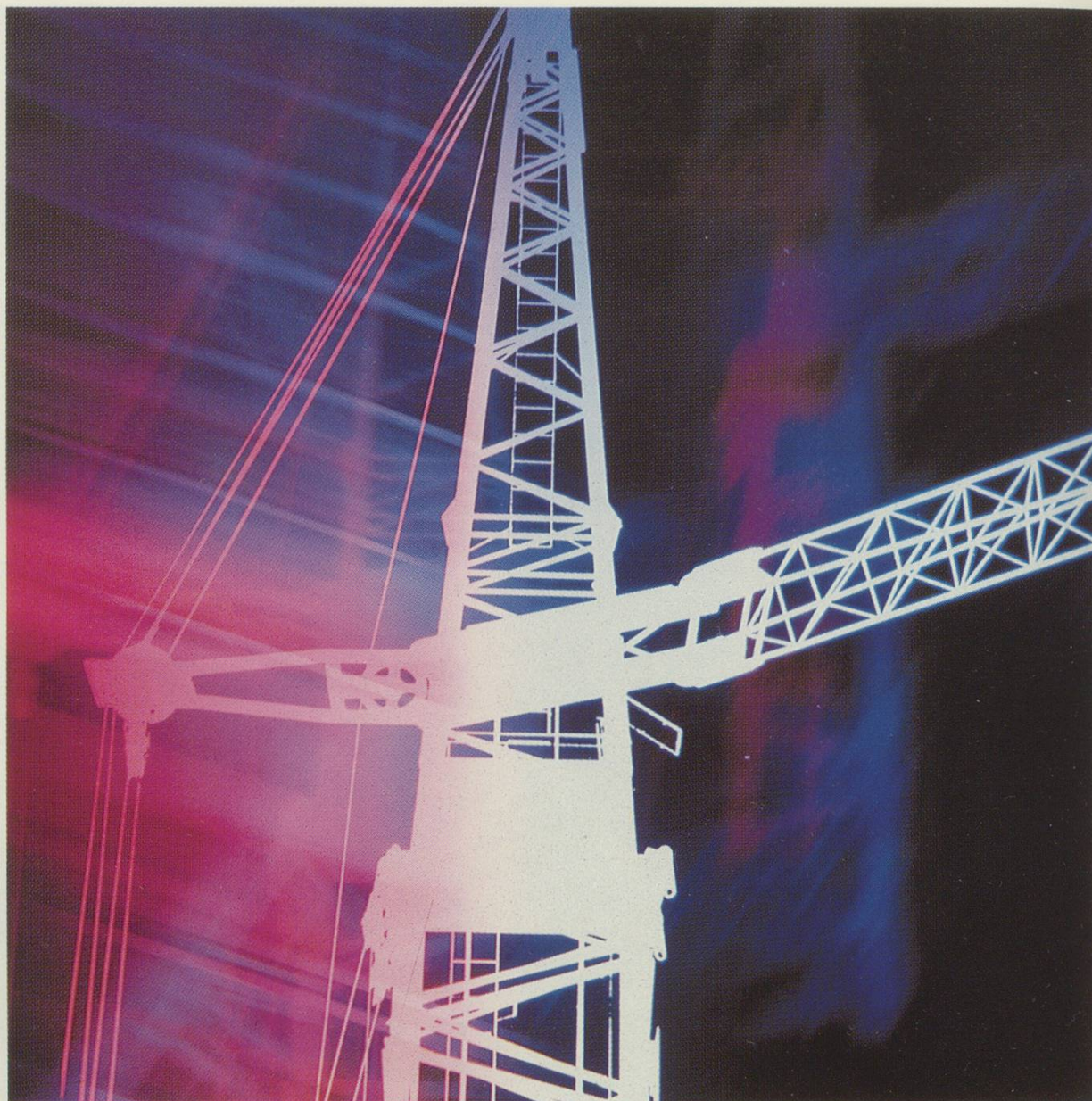


ZOLLIKOFER

Säntisgarage AG

Rorschacher Strasse 284, 9016 St. Gallen

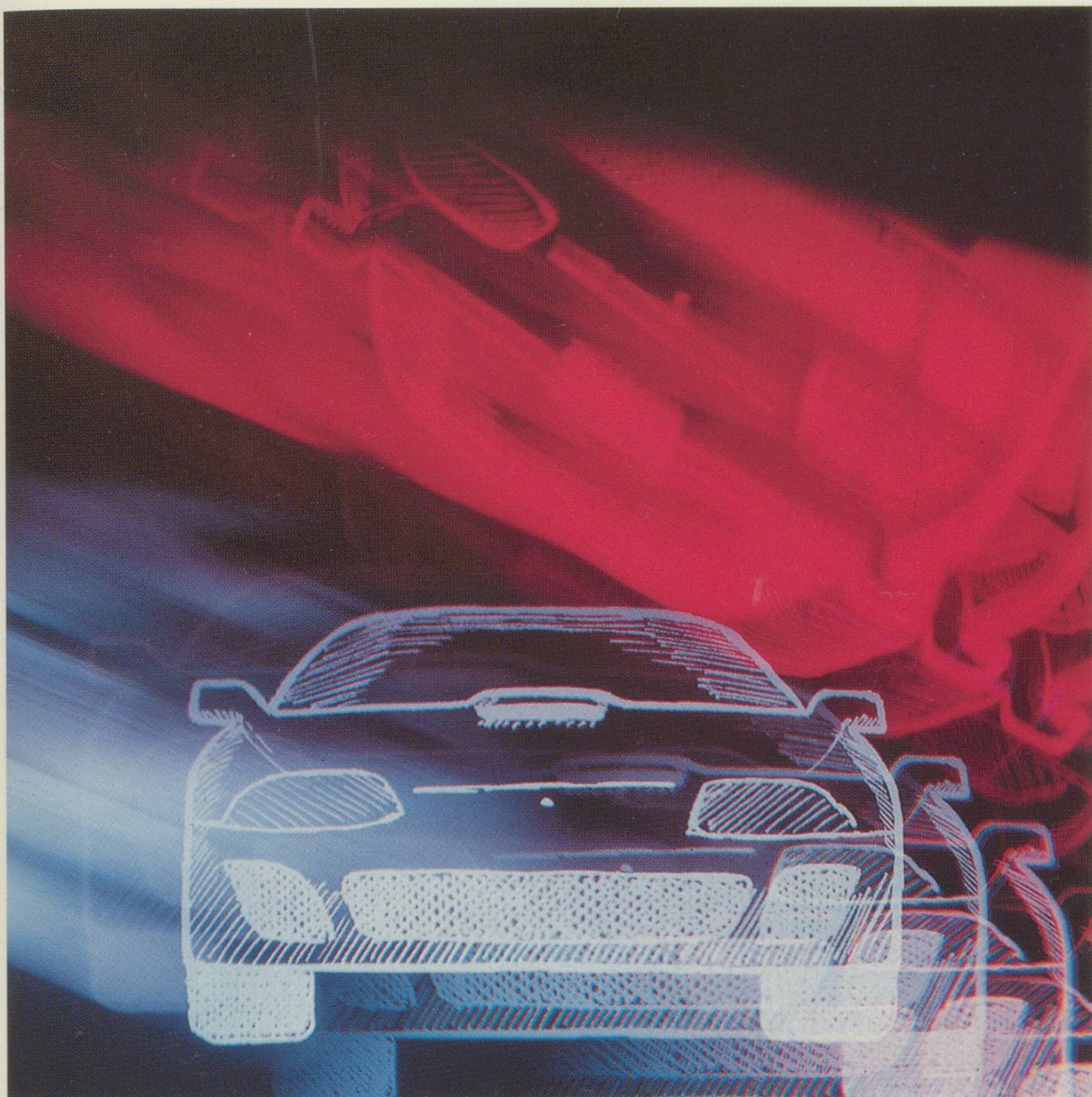
Telefon 071/35 10 20



CALZAVARA AG
Hochbau
Tiefbau

*Hoch- und Tiefbauten, Umbauten und Renovationen;
Fassadensanierungen, Betonsanierungen, Kanalisationen,
Dienstleistungen: Kundenmaurer, Muldenservice, Gerüstbau*

Bruggwaldstrasse 40, 9008 St. Gallen, Telefon 071/25 66 25



winterthur

Regionaldirektion St. Gallen:
Rosenbergstrasse 16, 9001 St. Gallen
Telefon 071/36 21 21

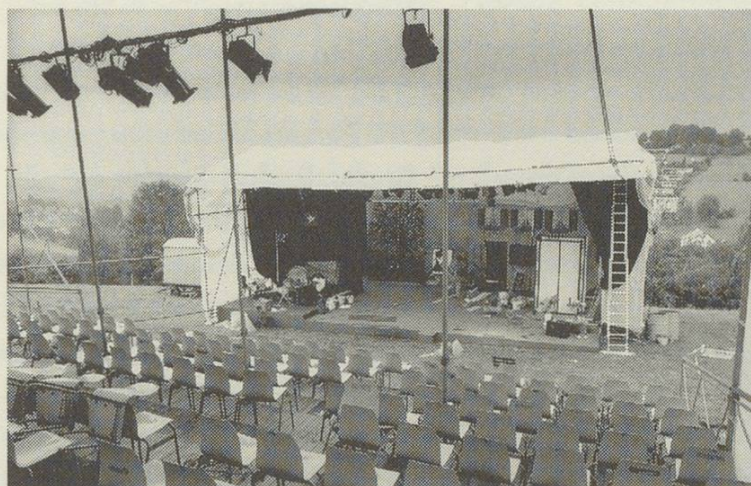
Unsere Generalagenturen in St. Gallen:
Grossacker-Zentrum, Telefon 071/25 15 25
Zürcher Strasse 172, Telefon 071/28 28 01



karl Gabler

*Sämtliche Spenglerarbeiten, sanitäre Anlagen,
Reparaturservice, Sanitärladen,
Blitzschutz-Anlagen, Dachrinnen-Heizungen
9000 St. Gallen, Metzgergasse 23
Telefon 071/23 23 68*

2. In der Aula der Gewerblichen Berufsschule erhalten 112 Absolventen der Berufsmittelschule (BMS) ihre Diplome. Die Ansprachen an die jungen Diplomandinnen und Diplomanden halten Erika Forster, Präsidentin des Grossen Rates, und der Vorsteher der BMS, Peter Ganz.
- Unter dem Patronat des Quartiervereins St.Georgen findet auf dem Schulhausplatz Hebel der «St.Jörgler Sommernachtsplausch» statt. Nach der Eröffnung des Musikprogramms durch das Nachwuchskorps der Musikgesellschaft St.Georgen unter der Leitung von Manuel Jörg unterhält das grosse Korps unter Dirigent Markus Egger das Publikum.



- Im Bädli oberhalb St.Georgen beginnt das vom Verein «Wo ist Max?» veranstaltete Sommerspektakel mit Freiluft-Theater, Konzerten und Chilbi. Zur Aufführung kommt das Erstlingswerk des St.Gallers Adrian Riklin, «Heimatprobe», unter der gemeinsamen Regie von Esther Hungerbühler und Päuli Seelhofer.
5. Der Grosse Gemeinderat genehmigt den Geschäftsbericht 1993 und die Jahresrechnung 1993, welche anstatt des budgetierten Defizits von 5,6 Millionen Franken einen Überschuss von 1,7 Millionen Franken ausweist.
- Auf der Kreuzbleiche beginnt der Zirkus Nock sein fünftägiges Gastspiel mit Artisten und Clowns aus aller Welt und einer beeindruckenden Raubtierdressur. Der Zirkus Nock besteht seit über 130 Jahren und tritt nach einem Unterbruch von 8 Jahren erstmals wieder in St.Gallen auf.
6. 45 Absolventen der Baupolierschule St.Gallen, einer Abteilung der Gewerblichen Berufsschule St.Gallen, erhalten an einer Abschlussfeier ihre Diplome und von den Vertretern der Sektionen Rorschach-Oberthurgau und Toggenburg den Zunft-Gesellenbrief.

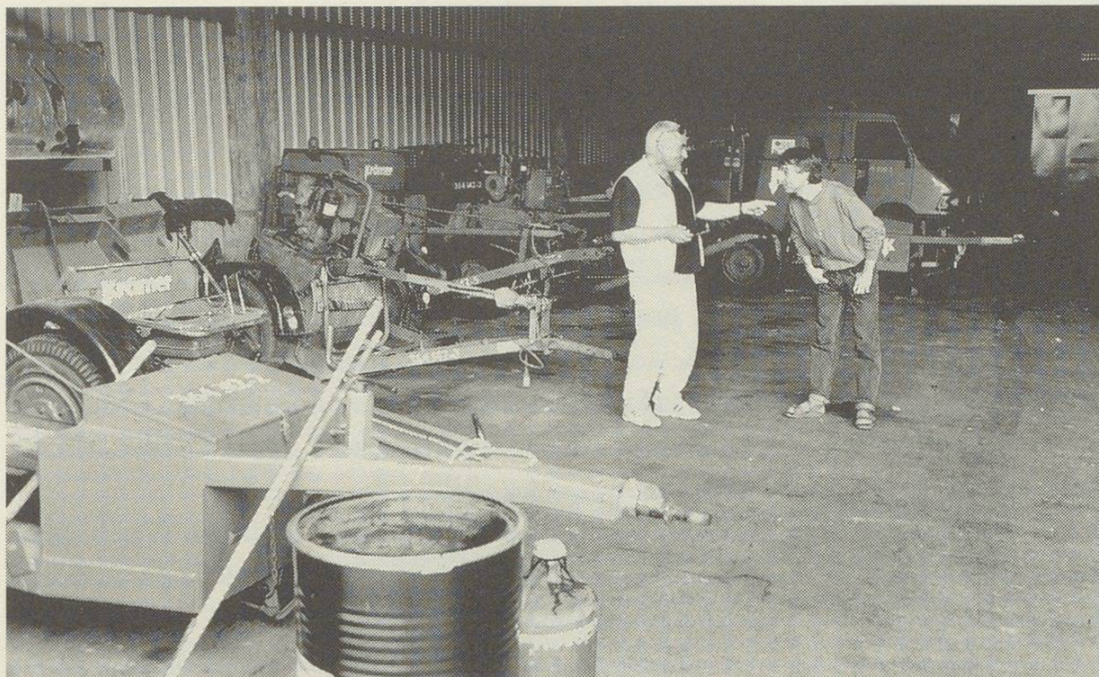
6. An der Diplom- und Schlussfeier der Verkehrsschule St.Gallen erhalten 76 Schülerinnen und Schüler ihre Diplome. Es sind die letzten Diplome einer «eigenständigen» Verkehrsschule. Vom neuen Schuljahr an ist sie am gleichen Standort eine Abteilung der neuen «Kantonsschule am Brühl St.Gallen», welche unter dem bisherigen Rektor der Verkehrsschule, Peter Hug, als weitere Abteilungen die Diplommittelschule und die Wirtschaftsmittelschule umfassen wird.
- An der Diplomfeier der Berufsmittelschule an der Kaufmännischen Berufsschule St.Gallen können 59 Absolventinnen und Absolventen ihr BMS-Diplom in Empfang nehmen.
8. An der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule (HWV) erhalten 74 Absolventinnen und Absolventen von Rektor Walter Hagmann ihre Diplome.
9. In der Rudolf-Steiner-Schule führt die Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene zum erstenmal unter dem neuen Namen (bisher: Zweitweg-Matura) und unter der neuen Leitung ihre Maturafeier durch. Rektor Edwin Züger kann die Diplome an 53 Maturandinnen und Maturanden überreichen.
13. 20 Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges 1992/1994 der St.Galler Schule für Journalismus erhalten von Schulleiter Ludwig Hasler ihre Diplome.
14. In der Tonhalle gibt das Niederländische Jugendorchester ein Gastspiel. Achtzig junge Musikerinnen und Musiker spielen Werke von Dvorák, Rachmaninow und Tschaikowsky.
15. Der St.Galler Martin Boesch, Professor für Wirtschafts- und Sozialgeografie an der Hochschule St.Gallen, ist zum neuen Präsidenten des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) gewählt worden.
24. Vom 11. bis 24. Juli wurde das fünfte St.Galler Kino-Open-Air durchgeführt, diesmal im «Gründenmoos»-Stadion. Die Filmvorführungen wurden von 11000 Besuchern gesehen, das waren trotz doppelter Länge der Veranstaltung nicht mehr als im Durchschnitt der Jahre zuvor.
28. Die Statistik über die Einwohnerzahl der Stadt St.Gallen zeigt im Juni 1994 gegenüber dem Juni 1993 eine leichte Abnahme von 72 492 auf 72 181 Einwohner.
30. An den Pferdesport-Weltmeisterschaften in Den Haag wird die St.Galler Voltigiergruppe von Annemarie Gebbs zum drittenmal Weltmeisterin.

August 1994

1. Als städtische Augustfeier findet in der Kathedrale ein gemeinsamer Gottesdienst der drei Landeskirchen statt. Anschliessend offeriert die Stadt im Stadthaus der Ortsbürgergemeinde einen Apéro, und den Abschluss bildet im Waaghaus eine Abendveranstaltung mit Musik, Tanz und Festwirtschaft.
5. Im ersten Konzert der diesjährigen Reihe «Orgelmusik zum Feierabend» in der Kirche St.Laurenzen spielt die Organistin Susanne Doll aus Basel Werke von Guilain, Bach, Messiaen und Matter.
8. In dieser Nacht findet ein «gewichtiger» Teil des Abbruchs der St.Leonhard-Brücke statt. Ein Spezialkran hebt die in acht 40 bis 50 Tonnen schwere Teile zerlegte Fahrbahn zum Abtransport ab, wobei festgestellt wird, dass ein Teil der Platten das berechnete Gewicht übersteigen und dafür ein noch stärkerer Kran benötigt wird.
13. Als Abschluss der diesjährigen Orchesterwoche Glarisegg geben über 60 junge Musikerinnen und Musiker in der Tonhalle ein Konzert mit Werken von Richard Strauss, A. Schnittke und J. Brahms.
14. Als Abschluss der Aktion «St.Galler Stadtmusikanten», des diesjährigen Sommerprogramms des Jugendsekretariats, an welchem 1500 Mädchen und Buben teilnahmen, findet im Stadtpark ein Familienfest statt. Fakire, Akrobaten, Masken und Tänzer zeigen, was sie als Stadtmusikanten und Stadträuber während der Sommerferien gelernt haben.



15. Zur Eröffnung der neuen Unterrichtsräume an der Gaiserswaldstrasse kann der Präsident der Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, Nationalrat Hans-Rudolf Früh, zahlreiche Gäste begrüßen. Seit der Gründung vor 48 Jahren waren die Unterrichtsräume stets an verschiedenen Orten untergebracht gewesen, und sie konnten nun erstmals am gleichen Ort zusammengezogen werden.
 - Die VBSG nehmen den verlängerten Streckenteil der Linie 9 in Betrieb. Die Buslinie 9 (Neudorf-Heiligkreuz-Rotmonten) wird nun von der Hochschule zur Nordseite des Hauptbahnhofs fortgesetzt, womit eine Erhöhung der Frequenz erwartet wird.
18. Der Verwaltungsrat des Stadttheaters St.Gallen engagiert als Direktion für drei weitere Spielzeiten das bisher interimistisch angestellte Trio Peter Schweiger, John Neschling und Werner Signer.
19. Im Kunstmuseum St.Gallen wird mit einer Vernissage eine Ausstellung eröffnet mit Werkgruppen von Hodler, Vallet, G. Giacometti und Amiet.
 - Mit einem Festakt im Gebäude der ehemaligen Verkehrsschule an der Notkerstrasse wird die neue Kantonsschule am Brühl eröffnet. Ab diesem Schuljahr werden hier die allgemeine Diplommittelschule, die Verkehrsschule und die Wirtschaftsmittelschule zusammengefasst.
20. In den Olma-Hallen findet an zwei Tagen die Internationale Hundausstellung statt, an welcher rund 2500 Hunde vorgeführt werden. Die über 200 vertretenen Rassen werden in zehn Gruppen eingeteilt. Eine Jury ermittelt den schönsten Hund pro Rassegruppe und anschliessend den schönsten Hund der ganzen Ausstellung.
23. Den zum ersten Tourismus-Tag nach St.Gallen eingeladenen Tourismus-Fachleuten stellt die Schweizerische Verkehrszentrale im Kongresszentrum der Olma ihre neue Marketing-Strategie vor.
24. In der Linsebühl-Kirche eröffnen Musiker aus Rostock mit einem Percussions-Projekt das diesjährige Musiktheater-Festival «Open Opera».
25. Zum 80. Geburtstag des in Innerrhoden wohnenden Kunstmalers Carl Liner wird in seiner Vaterstadt St.Gallen, in der Kundenhalle der St.Gallischen Kantonalbank, eine Ausstellung mit rund 30 Werken aus verschiedenen Schaffensperioden des Künstlers eröffnet.



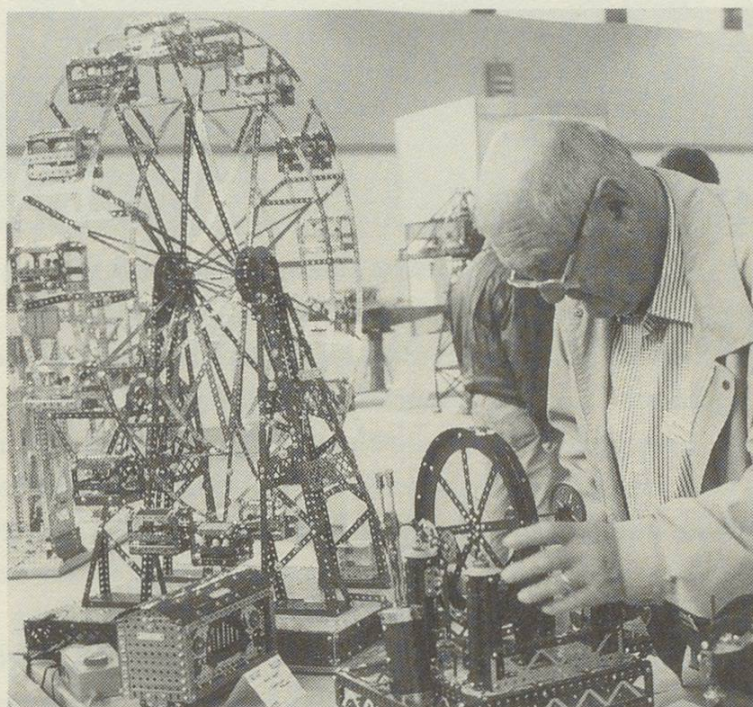
26. In der Einstellhalle der Strassenbaufirma Krämer A.G. hat die diesjährige Eigenproduktion der «Open Opera» Premiere. Unter dem Titel «Play Cyrano» wird die vom Regisseur Armin Halter und vom Komponisten Rolf Krieger bearbeitete Komödie «Cyrano de Bergerac» von Edmond Rostand aufgeführt.
27. Als weitere Produktion des «Open-Opera» Musiktheater-Festivals wird in der alten Kreuzbleiche-Turnhalle Pergolesis Intermezzo «La serva padrona» unter der Regie von Christoph G. Amrhein und der musikalischen Leitung von Rudolf Lutz aufgeführt.
27. Vor Beginn der neuen Spielzeit findet im und um das Stadttheater erstmals ein Theaterfest statt. Mit dem Genuss von Ballett-, Schauspiel- und Musicalproben lässt sich das Publikum auf die Spielzeit einstellen.
28. In der Tonhalle bieten die Camerata Helvetica und der Concert Choir of Hongkong unter der Leitung von Urs Schneider ein Konzert mit Werken von Ludwig van Beethoven, W.A. Mozart und dem Puschlaver Komponisten Remigio Nussio.
30. An seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause befasst sich der Grosse Gemeinderat u.a. mit einem Nachtrag zum Reglement zur Erhaltung preisgünstigen Wohnraums und mit einem Gegenvorschlag zur Initiative zur Fertigstellung der Lerchenfeldstrasse.
31. In der Grabenhalle führt das St.Galler Jugendtheater unter der Regie von Pépé Eigenmann das Stück «Robinson und Crusoe» von Nono d'Introna und Giacomo Ravicchio nach vier Jahren Unterbruch wieder auf.

- September 1994**
1. An der Hochschule St.Gallen beginnt ein drei Tage dauernder internationaler Kongress über ein Spezialgebiet der Krebsforschung, an welchem 400 Wissenschaftler aus 30 Ländern teilnehmen.
 - Im Städtischen Sportamt tritt der als Nachfolger von Jakob Egli gewählte neue Chef, Paul Gubser, sein Amt an.
 2. Die fünfte Orgelmusik zum Feierabend in St.Laurenzen spielt Josep Mas i Bonet aus Spanien. Er interpretiert Werke von drei spanischen Komponisten.
 - Nach 25 Jahren als Präsident des Lehrerinnen- und Lehrervereins St.Gallen wird Otto Köppel festlich verabschiedet.
 3. Mit zahlreichen Veranstaltungen über das Wochenende feiert der Invalidenverband St.Gallen-Appenzell sein 40jähriges Bestehen.
 4. Als Abschluss des «Open-Opera»-Musiktheater-Festivals wird in der Alten Turnhalle Kreuzbleiche die Madrigalkomödie «Barca di Venetia per Padova» von Adriano Banchieri aufgeführt. Unter der musikalischen Leitung von Niklaus Meyer und der Regie von Hansueli Trüb spielt und singt der Glarner Madrigalchor.



- Auf der südlichen Terrasse vor dem Kunstmuseum veranstalten das Salonorchester St.Gallen unter der Leitung von Gabriel Wehrle und die Camerata Salonistica, dirigiert von Michael Schläpfer, ein Konzert mit Salonmusik und konzertanter Filmmusik und erfreuen damit über dreihundert Zuhörer und Stadtpark-Besucher.

5. An der diesjährigen Jungbürgerfeier nehmen 350 Jugendliche teil, zunächst an einem Theaterstück und einer Diskussion im Stadttheater-Foyer zum Thema «Fremd sein in St.Gallen» und anschliessend an der traditionellen Fahrt auf dem Bodensee.
- Unter dem Patronat der Stadt und des Kunstvereins St.Gallen wird im Waaghaus die Jubiläumsausstellung zum 75. Geburtstag von Irene Fels-Kuratle eröffnet, in welcher mit Bildern in Öl, Aquarell und Tempera sowie Holzschnitten und Zeichnungen ein Querschnitt durch ihr künstlerisches Schaffen gezeigt wird.



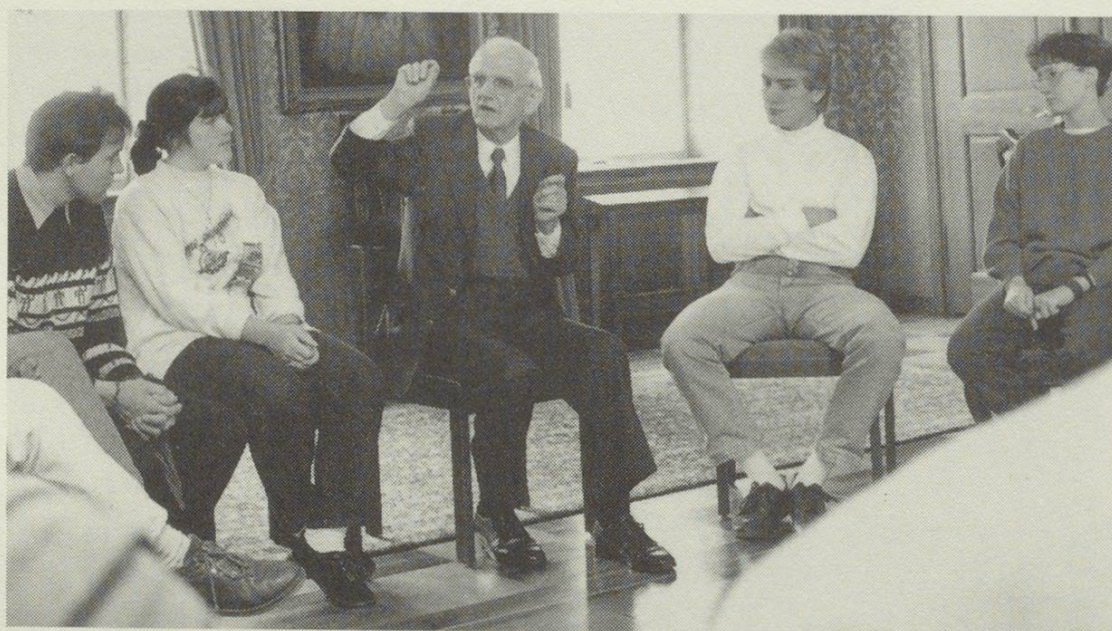
7. In den Olma-Hallen beginnen drei parallel geführte Messen: die 4. Internationale Modellbau-Messe «Modbautech», die erstmals veranstaltete Schweizer Spielmesse und, ebenfalls zum erstenmal, die Buch- und Videomesse für Verkehr. Für die 160 Aussteller steht eine Fläche von 35 000 m² zur Verfügung.
8. Im Kirchgemeindehaus St.Mangen macht die Camerata Salonistica «eine musikalische Weltreise». Unter der Leitung von Michael Schläpfer spielen die jugendlichen Musiker u.a. Werke von Rossini und Strauss.
10. Zur Saisoneroöffnung am Stadttheater St.Gallen hat Giacomo Puccinis Oper «Tosca» Premiere, dirigiert von John Neschling. Regie führt Mario Corradi.
- Den 11. St.Galler Altstadtlauf mit 2400 Teilnehmern gewinnen in der Hauptklasse der letztjährige Sieger, der Kenianer Sammy Maritim und die Kenianerin Joyce Chepchumba.



- Mit einem Festakt in der Tonhalle beginnen die Feiern zum 125-Jahr-Jubiläum der Mittelschulverbindung Rhetorika St.Gallen, an welchen gegen 200 Farbenträgender teilnehmen.
- 11. Nach fünftägiger Dauer sind die Spielmesse, die Modell- und Anlagebaumesse «Mobautech» und die Buch- und Videomesse für Verkehr zu Ende. Mit über 55 000 Besuchern im Messegelände der Olma-Hallen wurden die Erwartungen übertroffen.
- 14. Die neue Spielzeit in der Kellerbühne eröffnet die «kleine komödie st.gallen», welche unter der Regie von Kurt Schwarz «Loriots Dramatische Werke» spielt.
- Auf der Kreuzbleiche gastiert der Zirkus «Pajazzo». Der Familienzirkus aus dem Aargau mit seinen Raubtier-Nummern und Artisten aus ganz Europa spielt zum erstenmal in St.Gallen.
- Im Foyer des Stadttheaters beginnt die Kindertheater-Saison mit der Aufführung von Suzanne von Lohuizens Stück «Weisst Du, wo mein kleiner Junge ist?», einer Produktion des Mobilen Kinder- und Jugendtheaters.
- 15. An der Hochschule St.Gallen feiert das Institut für Europarecht sein 30jähriges Bestehen. Die Festrede hält der ehemalige Institutsdirektor und heutige Bundesrat Dr. Arnold Koller.
- Das Kunstmuseum St.Gallen zeigt in einer Sonder-Ausstellung die Sammlung Fritz W. Meyer, welche Skulpturen und Gemälde «von Jean Arp bis Keith Haring» umfasst.

- In der Tonhalle feiert die Jazz-Gruppe «off & out» nach einem Unterbruch von mehreren Jahren ihr Comeback. Die drei alten und drei neuen Mitglieder präsentieren dem Publikum ein reichhaltiges Programm an Eigenkompositionen.
- Auf Einladung der Industrie- und Handelskammer St.Gallen-Appenzell und der St.Galler Stiftung für Internationale Studien spricht Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz im «Ekkehard» über die Stärken und Schwächen des Wirtschaftsraumes Schweiz, die marktwirtschaftliche Erneuerung und deren Probleme.
- 17. Als klassischen Auftakt zur Schauspielsaison spielt das Stadttheater St.Gallen Lessings Schauspiel «Nathan der Weise» in der Inszenierung von Peter Schweiger.
- 18. Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wird in St.Gallen mit einem Ökumenischen Jugend-Begegnungs-Tag gefeiert, der mit einem Gottesdienst und einem fröhlichen Fest im inneren Klosterhof ausklingt.
- Über das Betttag-Wochenende finden in der evangelischen Kirche Heiligkreuz drei Konzerte statt: am Freitagabend ein Orgelkonzert von Marcel Schmid, am Samstag spielen die Fistulatores Werdenbergisches Renaissance-Musik, und am Sonntag beschliesst das Kantatenorchester Tübingen die Veranstaltung mit einem Mozart-Konzert.
- 20. Der Grosse Gemeinderat beschliesst, die Berufs- und Frauenfachschule (BFS) in die Gewerbliche Berufsschule zu integrieren, genehmigt den Bericht über den Bedarf an Alters- und Pflegeheimplätzen bis ins Jahr 2000 und beschliesst, dem «Klima-Bündnis zum Erhalt der Erdatmosphäre», das mehr als 100 Städte umfasst, beizutreten.
- 21. Auf dem Olma-Areal wird die 1. Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA) eröffnet. Vertreter von über 100 Berufen und 400 Weiterbildungsinstitutionen präsentieren ihre Angebote.
- 22. In der SBB-Lokremise hat Anthony Burgess' Stück «Clockwork Orange» unter der Regie von Marco Giacomuzzi Premiere.
- Als literarischer Auftakt zur neuen Konzertsaison wird in der Tonhalle das Buch «Die St.Galler Tonhalle» vorgestellt, welches vom Hochbauamt herausgegeben wurde. Verfasst und gestaltet wurde das Buch von Jost Kirchgraber, Armin Hofstetter, Robert Bamert und Hans-Peter Kaeser.

- In den 1. Sinfoniekonzerten Reihe A & B spielt das Städtische Orchester unter der Leitung von John Neschling Werke von Antonín Dvorák und Sergei Prokofjew. Solist ist Gustav Rivinius, Violoncello.
- Im Stadttheater spielt das Aargauer Symphonie-Orchester zur Eröffnung der Kulturwochen des Olma-Gastkantons Aargau die Oper «Orfeo» von F.G. Bertoni.
- 23. In der Buchhandlung am Rösslitor findet eine weitere Buchpremiere statt. Der St.Galler Journalist Richard Butz stellt sein Buch «Mein St.Gallen» vor, mit Texten, welche er während etwa acht Jahren über seine Heimatstadt gesammelt hat.
- Mit einer Vernissage wird im Historischen Museum die Ausstellung «Geld, das aus dem Boden kommt» eröffnet, in welcher Münzen gezeigt und erklärt werden, welche in der Region auf privaten Grundstücken, in Gräbern oder bei Ausgrabungen in Kirchen, Klöstern und Burgen gefunden wurden.
- 24. Auf der Studiobühne des Stadttheaters St.Gallen wird die neue Saison mit der Aufführung von Franz Kafkas «Beschreibung eines Kampfes» eröffnet, inszeniert von Ioan C. Toma.
- Mit einer Jubiläumsaufführung feiert der Männerchor Bruggen sein 125jähriges Bestehen. Bei ihrem Konzert in der Aula des KV werden Bruggens Sänger unterstützt vom Frauenchor Harmonie St.Gallen-West.



- Der Bischof von St.Gallen, Otmar Mäder, hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Für die Zeit bis zur Wahl eines neuen Bischofs wählt das Domkapitel als Administrator der Diözese St.Gallen Domdekan Ivo Fürer.

- In der dritten Runde des Schweizer Fussball-Cups verliert der FC St.Gallen beim NLB-Verein Schaffhausen mit 0:1 und scheidet aus dem Cup-Wettbewerb aus.
- 25. Bei der eidgenössischen Volksabstimmung genehmigen die Stimmbürger der Stadt St.Gallen die Vorlagen über das Verbot der Rassendiskriminierung und die Aufhebung der Brotgetreide-Verbilligung. Die kantonale Volksinitiative «Solidarität in der Krise» wird abgelehnt, die städtischen Vorlagen über die neue Schulbehördenorganisation und die Änderung des Reglements über die Spezialfinanzierung für Parkplätze und Parkhäuser werden angenommen. Die Stimmbeteiligung beträgt 47,5%.
- In der evangelisch-reformierten Kirche Rotmonten hält Pfarrer Mathieu von den Bosch nach elfjährigem Wirken seinen Abschiedsgottesdienst. Die Kirchgemeinde-Versammlung wählte als Nachfolger das Pfarrer-Ehepaar Stefan und Christina Meili-Züllig.
- Nach fünftägiger Dauer geht die 1. Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA zu Ende. Mit über 11 000 Besuchern, darunter viele Schulklassen, wurde ein gutes Ergebnis erreicht.
- 27. An einer Aufräumsitzung genehmigt der Grosse Gemeinderat u.a. einen Kredit von 2,1 Millionen Franken für die Umrüstung der 22 Gelenk-Autobusse auf schadstoffarme Motoren.
- 29. In der Kellerbühne gastiert das komische Quartett «Acapickels». Vier Frauen aus Zürich führen ihr Programm «Kann denn Singen Sünde sein» auf.
- Die Kammermusikreihe des Konzertvereins in der Tonhalle eröffnet der französische Pianist Michel Dalberto mit Werken von Robert Schumann, Gabriel Fauré und Franz Schubert.
- Im Historischen Museum findet in festlichem Rahmen die Vorstellung des neuen Buches von Stadtarchivar Ernst Ziegler, «Erker in St.Gallen», statt. Herausgeber ist die Bank Thorbecke aus Anlass ihrer Gründung vor 20 Jahren.

Oktober 1994

1. Im Stadttheater hat das Musical «West Side Story» von Leonard Bernstein Premiere, inszeniert von Bernd Palma und musikalisch geleitet vom in Boston geborenen Dirigenten und Komponisten Stefan Lano.
- In der Tonhalle gibt der Clown Dimitri ein einmaliges Gastspiel mit seinem neuen Programm «Ritratto».
2. Im evangelischen Kirchgemeindehaus St.Mangen feiert

- das Seniorenorchester St.Gallen mit einem Jubiläumskonzert seine ersten zehn Jahre.
3. Im ersten Saison-Konzert des Vereins Contrapunkt in der Tonhalle spielt das St.Galler Bläserquintett Werke von Carl Nielsen und György Ligeti.
 5. Im Rahmen von «Achtung Kultur», den Kulturwochen des Olma-Gastkantons Aargau, beginnt in der Kellerbühne eine Reihe von Veranstaltungen mit dem Programm «Variété, Variété», gespielt von «La Compagnia Teatro Palino Baden».
 - In der Tonhalle gibt die holländische Pop-Band «The Nits», die in der Pop-Welt seit 20 Jahren für ihre eigenwillige Musik bekannt ist, ein Gastspiel.
 8. Sieger des Olma-Radball-Turniers, das erstmals in der Kreuzbleiche-Halle ausgetragen wird, sind die Weltmeister aus Pfungen, Peter Kern und Marcel Bosshart.
 - In der Kirche St.Maria-Neudorf findet ein Chorkonzert statt, ausgeführt vom Konservatoriumschor Kiew und dem Vocalensemble El Canto St.Gallen. Unter der Leitung von Pawlo Murawskyj, Kiew, und Markus Lang, St.Gallen, singt die Chorgemeinschaft geistliche und weltliche Werke.
 12. Eine der grossen Vertreterinnen des Chansons, die Pragerin Hana Hegerová, gibt in der Tonhalle ein einmaliges Gastspiel mit einer neuen Auswahl aus ihrem Repertoire.
 13. In feierlichem Rahmen wird im Stadttheater die 52. Olma eröffnet, mit Ansprachen von Bundesrat Adolf Ogi, dem Vertreter des Gastkantons Aargau, Regierungsrat Ulrich Siegrist, und von René Käppeli, dem Direktor der Olma-Messen. Die Eröffnungsfeier wird umrahmt von Darbietungen der Clowns Pic aus St.Gallen und Pello aus dem Aargau sowie der Stadtmusik St.Gallen.
 15. Am Tag des Gastkantons zeigen über 1800 Aargauer in ihrem Festumzug mit rund 60 Bildern ihren Kanton, ihre Arbeit, Kultur und Brauchtum.
 16. Die Städtische Gallusfeier 1994 in der St.Laurenzen-Kirche wird mit der Begrüssung durch Kirchenratspräsident Pfarrer Karl Graf eröffnet. Das Thema der Feier, «Das Orgelbuch des St.Galler Münsterorganisten Fridolin Sicher im 16. Jahrhundert» stellt der St.Galler Domorganist Karl Raas in Wort und Musik vor.
 - Am Gallusfest in der Kathedrale hält der Abt des Klosters Bregenz-Mehrerau, Dr. P. Kassian Lauterer, Gottesdienst und Predigt.